

A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

be Berlin

14. Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

16.12.2013

SchwuZ, Rollbergstraße 26, Berlin-Neukölln

Begrüßung

Einführung durch Herrn Blesing

- Hinweise zum Veranstaltungsort SchwuZ und Vorstellung des Gastgebers Marcel Weber
- Vorstellung der Teilnehmer des 14. Treffens der [Aktion! Karl-Marx-Straße]
- Vorstellung des Programms
- Hinweise zu den Marktständen im Foyer

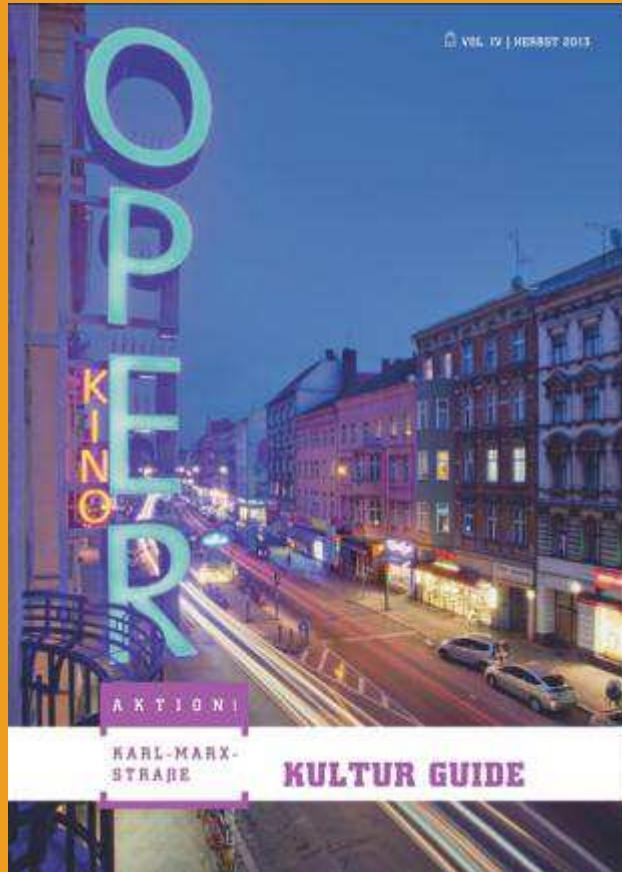
Programm

- Kultur - Statusbericht
- Rückblick Aktionärsfonds 2013
- Bericht der Lenkungsgruppe
- Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße]
- Kurzberichte:
 - Stand der Baumaßnahmen
 - 16 Leitlinien zur Nachverdichtung
 - Parkraumkonzept Karl-Marx-Straße
 - Machbarkeitsstudie Modekaufhaus
- Veranstaltungshinweise und Ausblick 2014

A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Kultur – Statusbericht



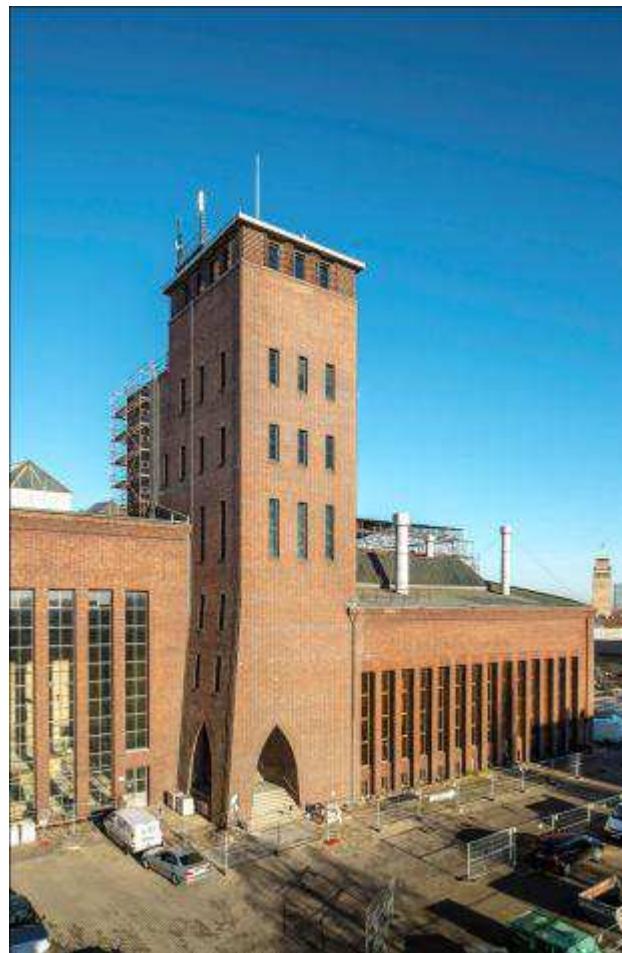
Kulturguide: z.B.
Festivals 48 Stunden NK
Oper Neuköllner Oper
Theater Heimathafen
Kino Passage Kino
Konzert Werkstatt der Kulturen
Kneipe Sameheads
für Kinder Young Arts
Museum Puppentheater
Kunst Galerie im Saalbau
und mehr



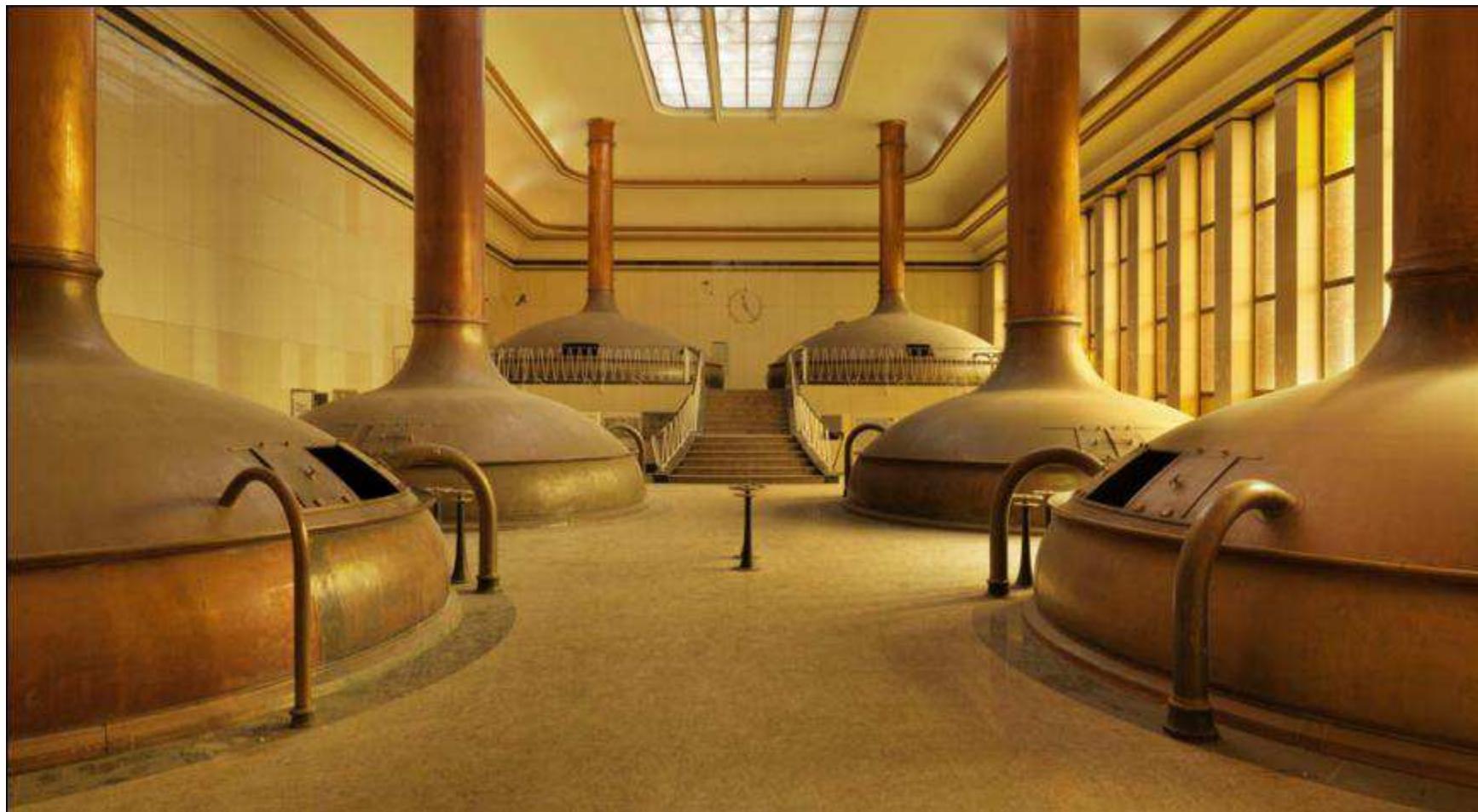


ZENTRUM FÜR
ZEITGENÖSSISCHE
KUNST

KINDL



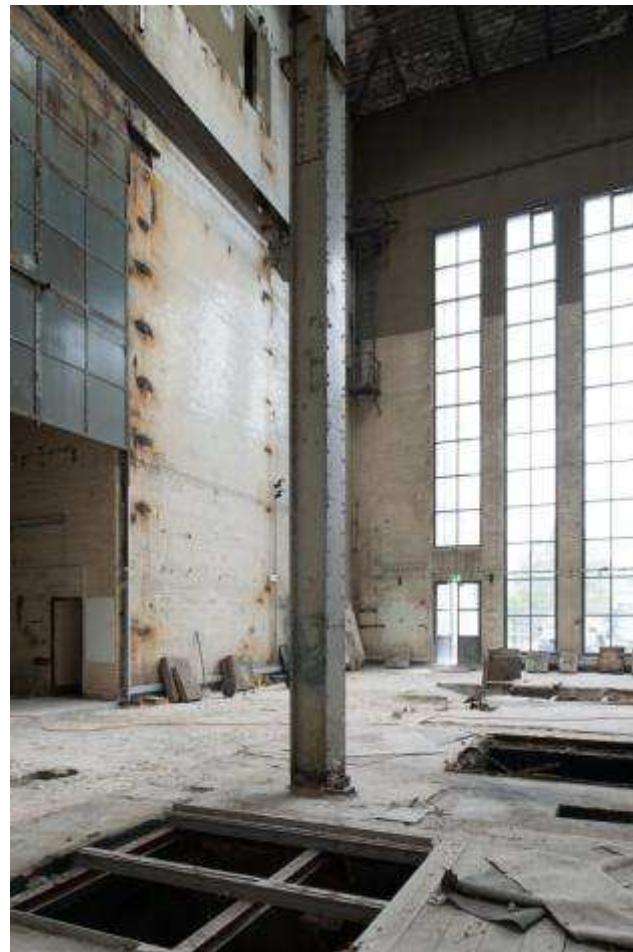
Hauptfassade



Sudhaus



KINDL ZENTRUM FÜR
ZEITGENÖSSISCHE
KUNST



Kesselhaus



KINDL ZENTRUM FÜR
ZEITGENÖSSISCHE
KUNST



Maschinenhaus Erdgeschoss



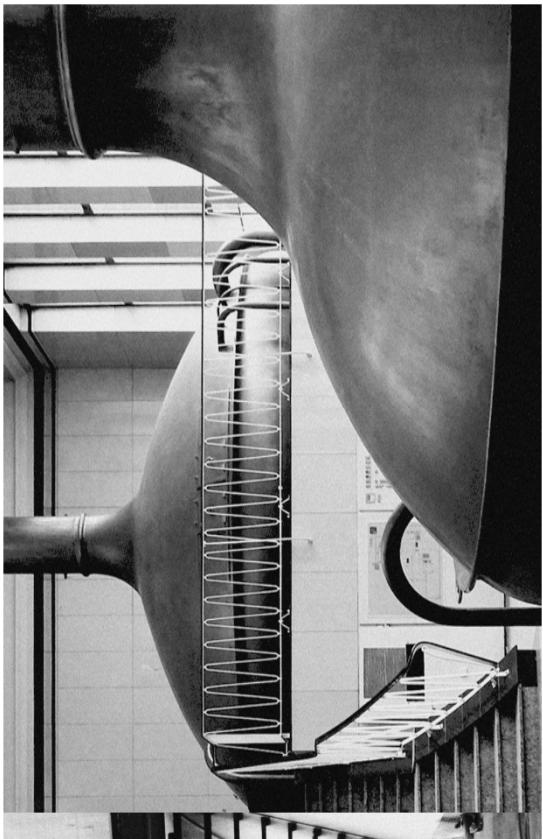
Maschinenhaus 1. OG



KINDL ZENTRUM FÜR
ZEITGENÖSSISCHE
KUNST



Maschinenhaus 2. OG



KINDL – Zentrum für
zeitgenössische Kunst
Am Sudhaus 3
12053 Berlin



KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Am Sudhaus 3, 12053 Berlin

Gärn – Kochen – Bräden
Konzert-Installation der *Les Femmes Savantes* (Klang, Video) zusammen
mit Michael Vorfeld (Licht, Projektion). *Les Femmes Savantes* sind:
Hanna Hartman, Sabine Erckleintz, Andrea Neumann, Ana Maria Rodriguez,
Ute Wassermann. > www.femmes-savantes.net

Die Konzert-Installation wird gefördert von der initiative neue musik berlin e.V.

18.9.2013
Eintritt: 20,- Uhr
Konzertperformance: 20.30 Uhr
Ort: Sudhaus (ehem. Werbellinstr. 50)
Eintritt: 9,-/7,- Euro

1/6

Gäste ist eine Reihe von Veranstaltungen im Jahr vor der Eröffnung des
KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst. > www.kindl-berlin.de


Gäste 1/6
18.9.2013
**Les Femmes
Savantes**

Einladung Gäste 1/6



KINDL – Zentrum für
zeitgenössische Kunst
Am Sudhaus 3
12053 Berlin



KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Am Sudhaus 3, 12053 Berlin

Die zweite Veranstaltung der Reihe *Gäste* widmet sich dem Thema
Nachbarschaften: Die Entwicklung der Stadt.
DiskussionsteilnehmerInnen:
Frauke Gerstenberg, raumlaborberlin
Cordelia Polinna, Center for Metropolitan Studies/TU Berlin, Think Berlin
Thibault de Ruyter, Kunst- und Architekturkritik
Moderation:
Peter Schiering, Kunsthistoriker (TV), Vorstand Salon Neucologe e.V.

13.11.2013
Beginn: 19:00 Uhr
Raum: Trafozentrale KINDL
Eintritt: frei

2/6

Gäste ist eine Reihe von Veranstaltungen im Jahr vor der Eröffnung des
KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst. > www.kindl-berlin.de



Gäste 2/6

Nachbarschaften: Die
Entwicklung der Stadt
Eine Diskussion

13.11.2013

Einladung Gäste 2/6



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Gemeinschaftsgarten über den Dächern Neuköllns

Ziel war es, einen Gemeinschaftsgarten auf dem Parkdeck der Neukölln Arcaden zu errichten.

Eingebettet in ein kulturelles und gastronomisches Gesamtprojekt gliedert sich der Gemeinschaftsgarten, sowie weitere Begrünungen in ein Gesamtprojekt ein, dass Neukölln eine Oase mitten in der Stadt bieten soll.

Wie alles begann.. (KRAN-ich Aktion)



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Gemeinschaftsgarten über den Dächern Neuköllns

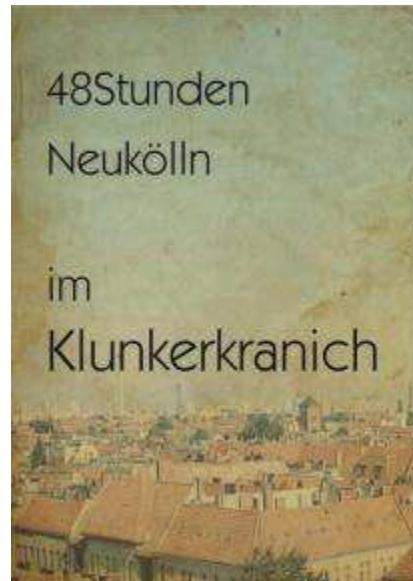


Kulturdachgarten Klunkerkranich



Voreröffnung zu 48 Stunden Neukölln 2013

In einer ersten Rohversion haben wir mit einer Veranstaltung im Juni 2013 zu 48 Stunden Neukölln den Kulturdachgarten mit einer großartigen Resonanz voreröffnet.



Programm			
Zeit	Parkdeck 5	Parkdeck 6	Aufdeck 7
17.00-18.00	Osodcheva		
18.30-19.00	Belyal		
21.00-21.30	Laura Böni		
22.00-22.15	Tina und Lutz		
22.30-23.30	Futura Boys		

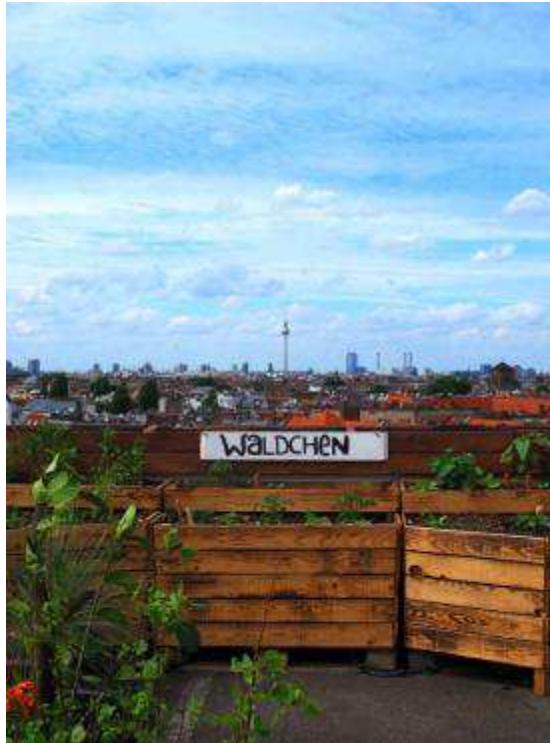
Programm			
Zeit	Parkdeck 5	Parkdeck 6	Aufdeck 7
23.00-23.30	Surjana Dilevna		
18.00-19.00	Aufbruch		
17.00-18.00	BRITISCHES KUNSTSOMMERTHEATER	Gesang & Tanz Klunkerkranich	
18.00-19.00	Kontrollabteilung		
19.00-20.00	Haus der Kultur		
21.00-22.00	David Hess		
22.00-22.15	Tanz der Liebe		
22.30-23.30	Schmetterling		
23.30-0.00	Futura Boys		

Ausstellungen			
Berlin does not love you?			
Im Rahmen der Recherche zu dem Filmprojekt „Welcome Goodbye“ über den rasant wachsenden Tourismus in Berlin wird den viele Spuren der Zentralstadtlandschaft entdeckt und dokumentiert, aus denen eine Auswahl der sozialen Dokumente als Fotoausstellung präsentiert wird. Zugleich werden diese durch ein Filmausschnitt die Aussichten aus dem neuen Film erweitert.			
In diesem Zusammenhang gibt es am Freitag und Samstag jeweils um 20.30 eine Lesung (ca. 30-35 min) mit Christian Bonmann, der auch in „Welcome Goodbye“ eine wichtige Rolle spielt wird.			
Er liest aus seinem eigenen Textbuch „Jahre und Jahre und Jahr... das Tröpfchen“. Es sind Gedichte, Sprichwörter, Erfahrungen und Handlungen von Bürgern in Neukölln.			
MINA: Wie viel Erde braucht der Mensch?			
Die Installation ist über Themen des Vergnügens und der Gönnerfigur geprägt, und auch diese, wie ein jungen schwulen und lesbischen Paaren wird. In Form von Pflanzen auf temporären Blumenkisten wird das Leben eines Menschen in allen Lebensphasen in einem begrenzten Raum dargestellt.			
Kunstler Kristina Rauschen, Anton Werner			



Kulturdachgarten Klunkerkranich

Voreröffnung zu 48 Stunden Neukölln 2013



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Erste Kooperationen (Farbfelder e.V.)



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Die ersten Schritte zum höchsten Gemeinschaftsgarten der Stadt



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Die ersten Schritte zum höchsten Gemeinschaftsgarten der Stadt



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Die ersten Schritte zum höchsten Gemeinschaftsgarten der Stadt



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Die Öffnung nach Außen / Beteiligung der Nachbarschaft

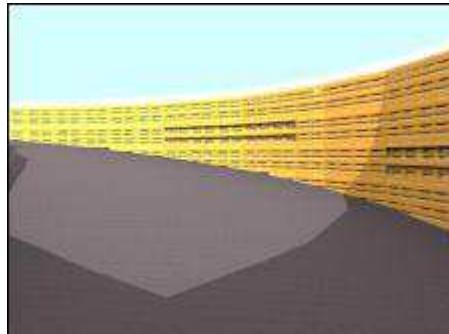
Alles ist machbar, Herr Nachbar!



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Der Vertikale Garten



Das Bewässerungssystem Sören (Open-Source)



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Pflanzkonzepte & der längste Blumenkasten von Berlin



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Unser Bienenvolk (in Kooperation mit Imker Peter Knoll)



Im Laufe unserer Arbeit sind wir auf den Imker Peter Knoll gestoßen.
Peter hat uns mit einem Bienenvolk zusammengebracht, welches uns seit Juli 2012 Einblicke in neue Welten gewährt.

Mehr als 5000 Bienen sind in dem größten Bienenschaukasten von Berlin zuhause.

(Wir sind natürlich fachgerecht als Massentierhalter beim Veterinäramt gemeldet!)



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Kultur im Klunkerkranich



Zentrenwerkstatt September 2013



Einladung

Zentrenwerkstatt | 17. September 2013



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Ein Dach über dem Kopf



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Preisverleihung Grüne Liga

1. Preis des Wettbewerbs Kraut & Rüben im Kiez.
Initiiert von der Grünen Liga Berlin,
in der Kategorie Gemeinschaftsdachgarten

GRÜNE LIGA Netzwerk
Ökologischer Bewegungen



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Weitere Arbeit am Gartenkonzept

Konzept KlunkerGarten

Seit Mai 2011 geht der Kulturdachgarten Klunkerkranich auf dem 6. Podest des Stadtkirche Aachen am Rathaus Aachen. Dieser wird von der Münchberg und Schöckling GbR, dem sollte er und Klempnerei, betrieben. Das Projekt besteht aus drei Bereichen: Kultursitzungen, Gärten und Gastronomie. Dieses Konzept konzentriert sich auf die Grundidee, Organisation und Ziele des Gemeinschafts.

Organisation des Gartens

Der Gartengruppe gehören sich in einer gezielte Gruppenföderation, welche wirken auf der gesamten Fläche verteilt Gruppen. Der zentrale Gartenteich will bestehen ein Kulturtreff Klunkerkranich, zu feiern und mitzufeiern können. Der Garten ist gemäß der Erfahrungen des Klunkerkranich für die Besuchende konkretisierbar. Dabei ist an die Anzahl der Besucher auf 300 Gäste auf die Gesamtfläche beschreitbar. Diese Realisierung besteht in Übereinstimmung der Haftungsbeschränkungen als auch der Stelle des Parkhauses.

Partizipation und Flächeneigentum

Im KlunkerGarten machen wir unsere Wissen aus und nutzen die Interaktion innerhalb der Gruppe, um einen Abend im Hochschaper gemeinsam zu gestalten. Dabei tragen verschiedene Interessen, Erlebniswissen und Themen zur Gemeinschaft bei.

An zwei Tagen der Woche, Dienstag und Sonntag, sind alle Interessierten eingeladen mitzugärtnern und von und mitmachen zu lassen. Die Kosten sind statisch abhängig. An diesen offenen Gartentagen ist bestrebt, dass die Teilnehmer, welche die Weisheit über die Pflege des Gartens und das Wohlbefinden der Besucher mitbringen, die Ausübung der Freizeitaktivität, die Bewegungspausen einführen und soziale Arbeits, wie z.B. Altenpflege, Jungs-Jugend- und Familienarbeit annehmen. Bei Überzahl fallen die Gärtnereibeschränkungen aus. Nach dem Prinzip "learning-by-doing" agieren die Gärtnereibeschränkungen im Garten mitzuhilfend, positionieren sich, leicht nach rechts vorspringt. Für einen kleinen Auswurf.

Im KlunkerGarten werden durch die Teilnahme an einer regelmäßige und individuelle Tropenpflanze gegeben. In diesen werden Strukturelle und organisatorische Themen behandelt. Sie wird offen für alle die sich an der Organisation des Gartens beteiligen möchten. Die Ergebnisse werden präsentiert und führen die Übungstage für die weitere Entwicklung des Gartens. Protokolle, sowie Termine werden über den Email-Vorstand garten@klunkerkranich.org verteilt. Dientlich ist die Koordination der verschiedenen Aufgaben und die Zusammenordination.

Unsere selbst präsentes Hochbeete bewirtschaften wir gemeinsam mit Holzgruben Hochbeeten mit verschiedensten Kultur- und Wildpflanzen. Für die Bewirtschaftung haben wir die nachstehende Gartensitzung eingesetzt. Diese verortet die Präferenz von Fruchtiger und Mehltau, um besonders Aufmerksam auf eine entsprechende Bodenbearbeitung (siehe Anhang: Pflanzkatalog).

Die Konserven der Hochbeete bestimmen die vornehmlichste Nutzungsbedeutung der Pflanzen (siehe Anhang: Konserven).

Außerdem verzichten wir auf chemische Dünger und Schädlingsbekämpfung und verwenden ausschließlich selbst hergestellte pflanzliche Tiere und Blätter. Kompaktere Abfälle der Gärtnerei und des Gartens werden verwertet wie in einem Kompost. Dieser präsentiert mir eines Auskunftsraum für die nächsten Jahre.

Das Staub-Residuum wird rückgewandt von der Hitze und dem eigenen Atem. Diesen an

Jungpflanzen mit der Sorgfalt-Gewinnung weiteren zum Tisch angebrachte Soppe - Mutter- und

Pflanzensuppe und weiteren. Diese Arbeit legt wie man auf Ackerland und den Obst-

anbau geprägte Ferne. Wir schützen den Klunkerkranich die Exportqualitäten für unseren Gemeinschaft,

gratia unserer Blüte und Könige abstimmt auf ihre Zusammensetzung und entscheidet diese gegebenenfalls weiter.

Gemeinsame Klunkerkranich

Wir stehen einem Antrag von Gemeinsame und Garten an. Gemeinsam und Gärtnern werden für die Zusammenarbeit ein Klunkerkranich eingezahlt.

Kultur und Bildung

Im Garten finden Aktivitäten statt (z.B. zu Natur- und Umweltthemen), Informationsabende und ähnliche vertaktete Informationen rund um das Gemeinschafts. Außerdem wir haben eine Plattform für verschiedene Workshops an. Diese müssen nicht ausschließlich auf die Thema Garten beschäftigt sein. Auf die www.klunkerkranich.org werden weitere Bedürfnisse ausstellen, Anfragen und Anliegen helfen über garten@klunkerkranich.org.

Anliegen geht im Kultursitzungen wie Konzerte und Preisen.

Projekte und Kooperationen

Der Klunkerkranich ist offen für Projekte (ökologisch, sozial etc.) und Kooperationen mit Institutionen und Einrichtungen wie Schulen, Seniorenenzentren etc. In den Viermonatszeitungen des Klunkerkranich wird über Projekte, die Gärtnerei, Ausstellungen und andere Events über www.klunkerkranich.org Projekte und Kooperationen veröffentlicht und fordert eine Vorauskündigung per E-Mail an den Kontakt, in Form von "Werkzeugkoffer" mit durchzuschicken.

(Weitere Aktuelle Projekte: siehe Anhang: Projekte und Kooperationen)

Nachhaltigkeit

Ein großer Anliegen ist vor die Erholung der Nachhaltigkeit und die Kooperation mit Klein-erfolgreiche Institutionen und Einrichtungen.

Politik im Garten

Der Garten kommt keine parteipolitische Haltung zu.

Finanzierung

Der Gartens finanziert sich aus Beiträgen die Gemeinschaft Klunkerkranich, nach öffentlichen und privaten Medienmitteln.



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Kunst- und Kulturfestival des zuhause e.V.



Kulturdachgarten Klunkerkranich



Weihnachtsklunkermarkt



Ausblick

Wir haben unsere ersten Ziele verwirklicht.

Der Klunkerkranich wurde im Sommer 2013 aufgebaut und über das Jahr hinweg weiterentwickelt.

Da der nächste Sommer kommt, werden wir in der Saison 2014 weiter an der Umsetzung unserer Ideen arbeiten, die Nachbarn noch intensiver integrieren, mehr Kooperationen mit Schulen angehen, das Freizeitangebot auf dem Kranich ergänzen, unser Programm noch vielfältiger gestalten, die Öffnungszeiten erweitern und vieles Mehr.

Außerdem werden wir im neuen Jahr unsere Arbeit an unserer CI und Homepage abschließen. Damit kann die Öffentlichkeitsarbeit beginnen.

Der Klunkerkranich wird wachsen, und gedeihen. Und mit Ihm auch der höchste Gemeinschaftsgarten der Stadt.





Das Gartenteam sagt:

Danke!

(nur ein kleiner Teil des Gartenteams..)



Netzwerk



Kooperationspartner



NEUKÖLLNER OPER



Netzwerk



Unterstützer



Bezirksamt Neukölln von Berlin
Wirtschaftsförderung



in:polis

coopolis



Kontakt



Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.



zuhause e.V.
Werbillinstr. 50, 12053 Berlin
fasan@daszuhause.com



fuchsundelster GbR
Weserstr. 207, 12047 Berlin
freunde@fuchsundelster.com

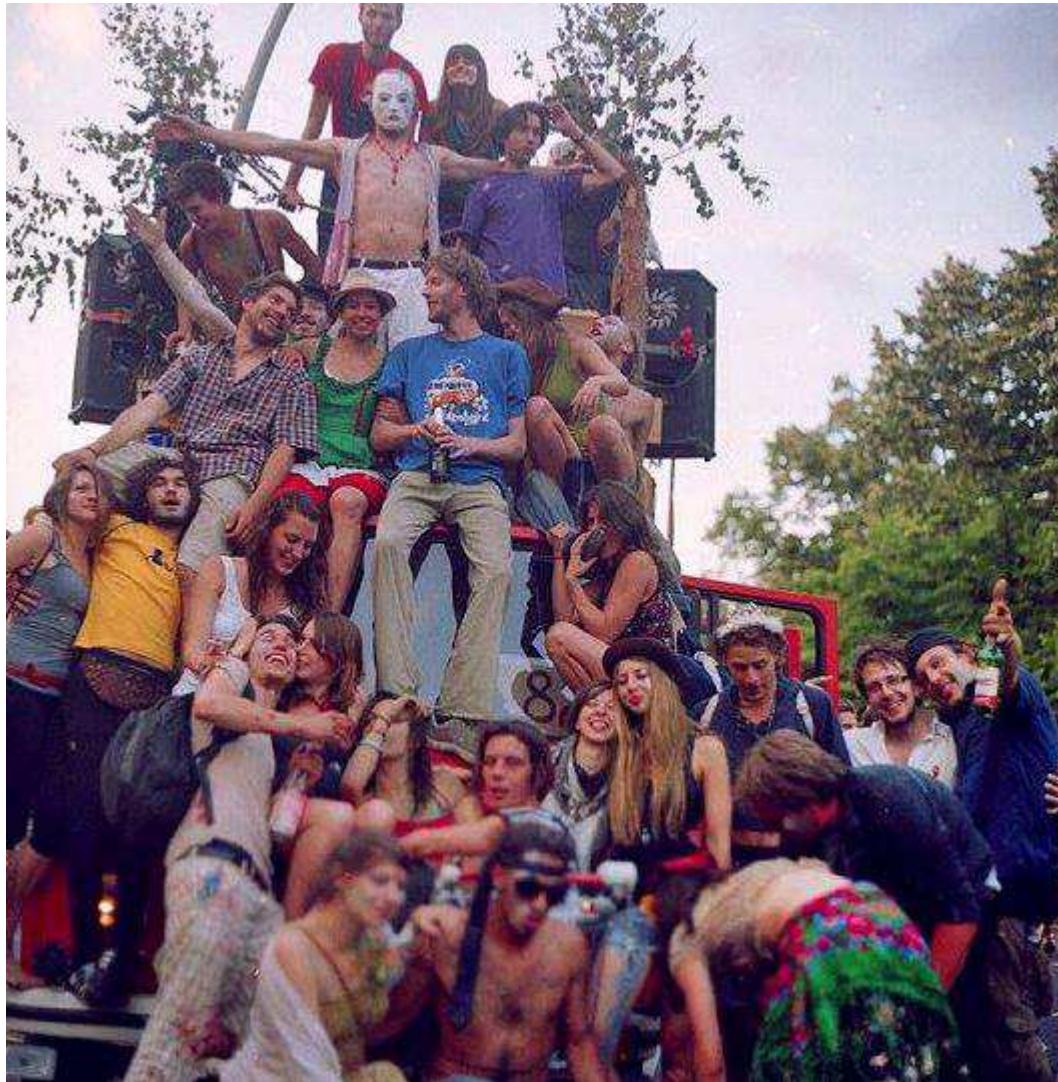


Klangsucht Berlin, Dorian Mazurek
Simon-Dach-Str. 22, 10245 Berlin
derdo@klangsucht.de



KELLER

Kultstätte Keller



Idee „Kultstätte“ Keller

- ZIEL: Kulturförderung, Zusammenwachsen, Einbeziehung von Personen jeglichen Alters oder Hintergrundes
- Interaktive Begegnungsstätte
- Gemeinsame Interessen entdecken und verfolgen
- Dialog mit dem Medium Kunst
- Isolation einzelner Lebenswelten auf spielerische Weise aufbrechen

Das Körperhaus stellt sich vor



Körper, Kunst und Sport

- 159qm großer und 4m hoher Raum
- Treffpunkt und Übungsraum für alle körperbetonten Künste und Sportarten
- Sport- und Tanzkurse für Kinder und Jugendliche
- Übungsraum für Artisten und Künstler
- Nachmittags und Abends Workshops wie z. B. Yoga, Modern Dance, Kampfsport, Artistik, Krafttraining

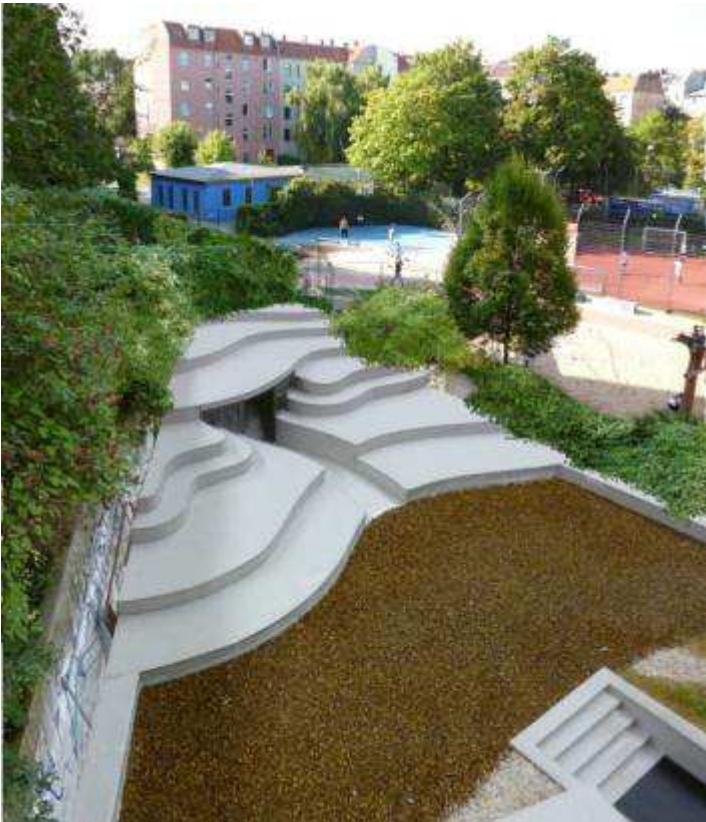
Musik und Tonstudios

- zwei Tonstudios und ein Aufnahmerraum mit jeweils ca. 25qm
- Eines der Tonstudios wird vom „Keller Label“ (www.keller-label.de) genutzt
- Hier entsteht Musik, die vom Label bis zur Veröffentlichung selbständig/eigenhändig produziert wird
- Das zweite Tonstudio ist in Entstehung
- Möglichkeit für Musiker und musikbegeisterte Jugendliche, sich auszuprobieren und gemeinsam Musik zu kreieren.

Der Veranstaltungsort

- Zwei Veranstaltungsräume und eine Galerie
- Die Veranstaltungsräume umfassen eine Fläche von 145 qm und 138 qm
- Plattform für junge Künstler und Musiker
- Ausstellungen, Performance-Kunst, Theater, Konzerte, Proberaum, Zirkus, Tanzveranstaltungen und vieles mehr
- Wichtiges finanzielles Standbein des Projektes

Die darstellenden Künste und das Hinterhoftheater



- Theater von und für Kinder und Jugendliche
- Schulaufführungen
- Kreativer Raum für freie Künstlergruppen
- Psychologische und therapeutische Nutzung durch die Zeitraum gGmbH
- Raum für eigene Produktionen

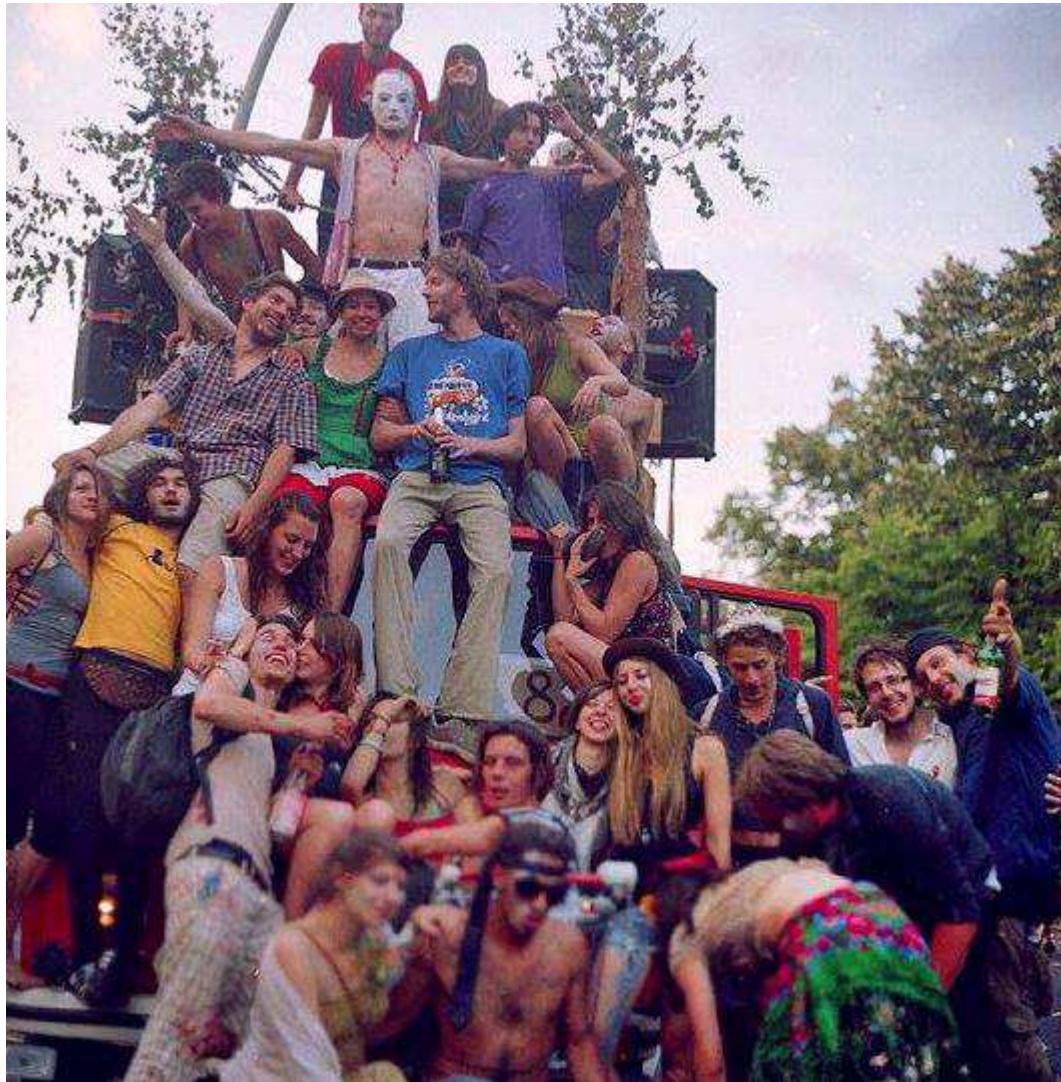
Integration einer Eisdiele oder Creperie

- Gastronomisches Angebot angrenzend zum Käpt'n-Blaubär-Spielplatz
- Senkung krimineller Energie durch das Schaffen schöner Atmosphäre
- Käpt'n-Blaubär-Spielplatz belebter und dadurch sicherer



KEEER

Vielen Dank!



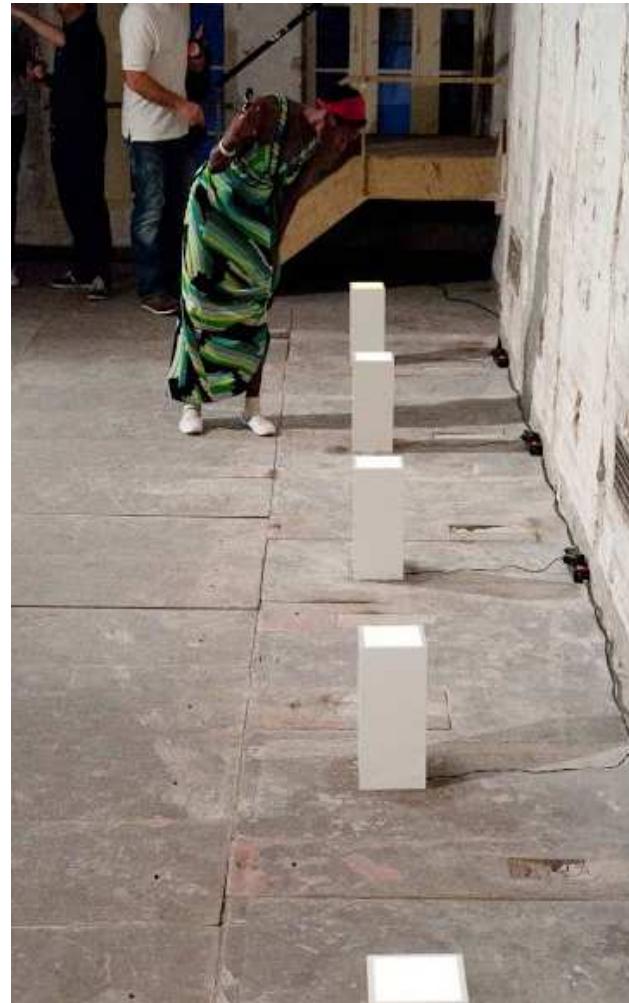
SAVVY THE LABORATORY
OF FORM-IDEAS
CONTEMPORARY



Ausstellungen



Perpetual Travellers



Myth of Proportional Response

Performances

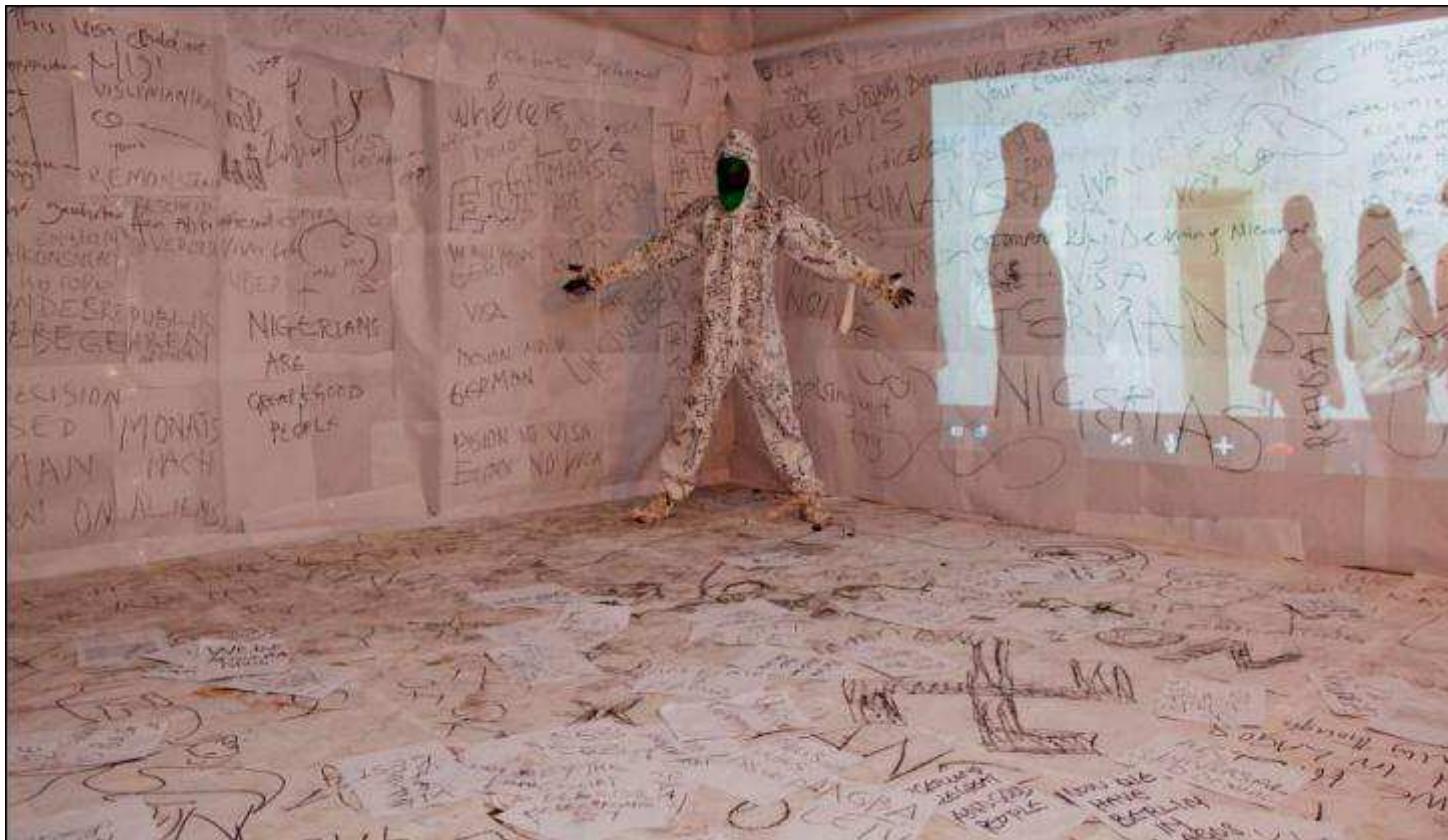


Nathalie Mba Bikoro, November 2013

Bibliothek / Archiv



Archiv: SAVVY.doc & Colonial Neighbours

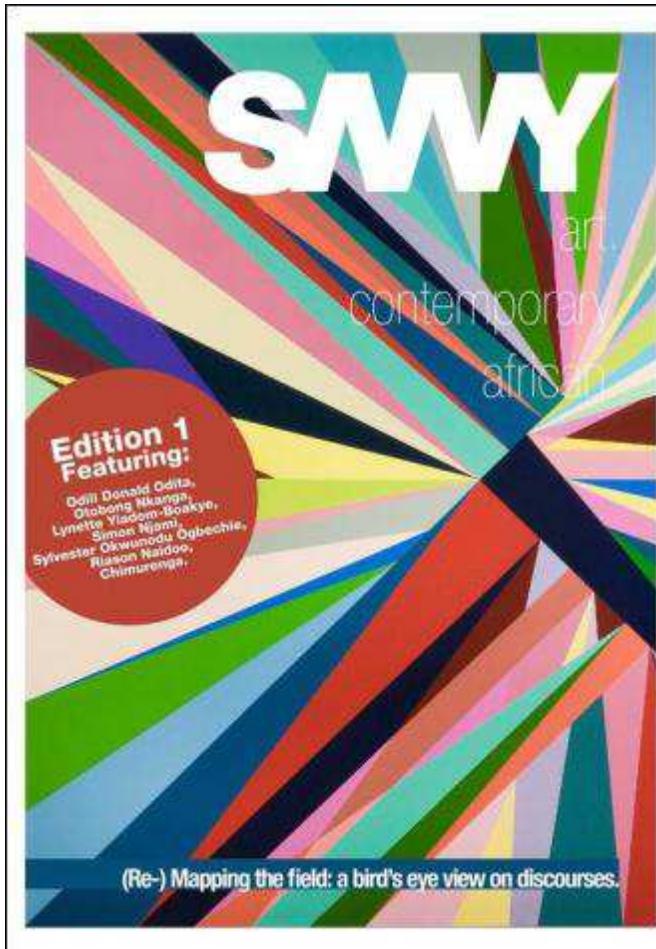


Jelili Atiku, October 2012

Schulprojekte



Publikationen



May Ayim project, Berlin 6/2011,
48 pages



There is no Wind on the Moon,
Berlin 08/2012, 37 pages



Ehemals in der Richardstraße 43/44



Auszeichnung für Künstlerische Projekträume

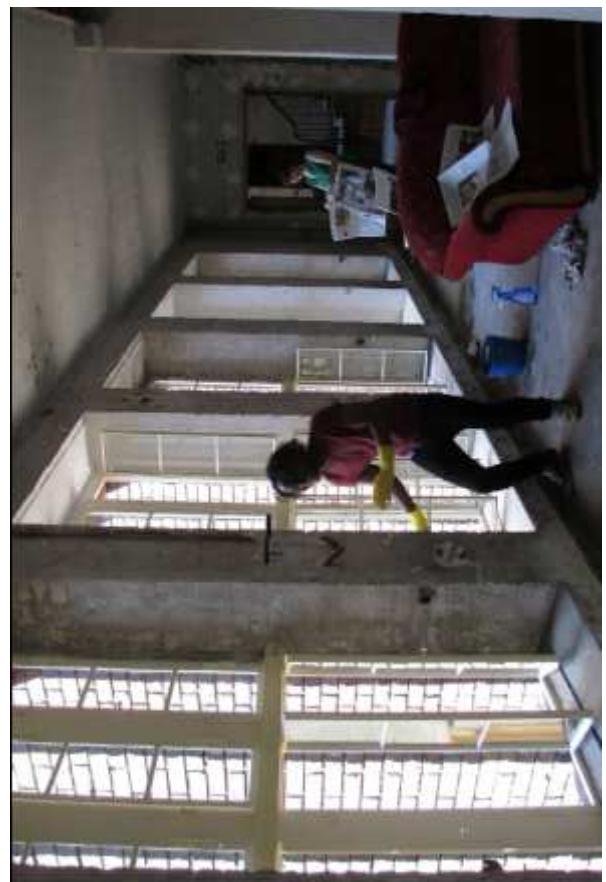
Januar 2013



Renovierung des Umspannwerks

Mai – Juli 2013





Einweihung

18. Juli 2013



Offizielle Eröffnung

10. August 2013



Presse

- Kulturtipps mit Simone Dede Ayivi

[rbb-online.de /stilbruch/archiv/20130822_2215/kulturtipps-mit-simone-dede-ayivi.html](http://rbb-online.de/stilbruch/archiv/20130822_2215/kulturtipps-mit-simone-dede-ayivi.html)



Do 22.08.2013 | 22:15 | Stilbruch

Tipp 1: Savvy Contemporary e.V. Tipp 2: Stadtführung zum postkolonialen Berlin Tipp 3: "Stattdessen bin ich immer noch auf dem Weg"



Schlicht gehalten, aber schön eingerichtet – der Ausstellungsräum Savvy von Bonaventure S. B. Ntikunga und Elias Agudo

ENDLICH FAST GLOBAL

BERLIN GILT ALS INTERNATIONALE KUNSTSTADT. ABER AFRIKA, ASIEN UND SÜDAMERIKA WAREN IN DER SZENE KAUM VERTRETTEN. DAS ÄNDERT SICH NUN

TEXT: CLAUDIA WAJUDI

ZITTY November 2013

Smart in Neukölln

PROJEKTRAUM „Savvy Contemporary“ bezieht neue Räume im ehemaligen Umspannwerk Rixdorf. Hier sollen bald Verbindungen zwischen westlichen und nicht westlichen Diskursen in der Kunst geknüpft werden

von JESSICA ZILLER

Vor dem fast schlichten Eingangstor aus Backstein stehen kleine und klappende Türen mit vintage Optik. Lange, schmale Metallschalen aus aller Welt, die es nach jahrelanger Versorgung hat, stehen in den Industriehallen des Umspannwerks Rixdorf. 400 Quadratmeter des Industriedenkrauts aus den zwanziger Jahren sind seit vergangener Donnerstag ein White Cube mit kaum Charme. Der graue Steinboden wurde nur geputzt, an den schmalen Fensterfronten plaut der Wind. Die ein oder andere Zwischenwand soll noch hängen bleiben werden. Am 10. August wird hier die erste Doppelausstellung des Projektraums Savvy Contemporary eröffnen. Doch nun wird erst mal der Ort an und für sich bestaunt.

„Wenn man sich auf den Ton anschaut, wie es nach einigen Wochen aussieht, dann gefällt das schon an ein Wunder, dass wir heute hier sind.“ Spätschulz, bei Savvy für die Geschäftsführung zuständig, scheint die Trümmerklüge der letzten Monate kaum selbst glauben zu können. Aber noch beispiellos ist 2013 von Bonaventure S. B. Ntikunga geprägt. Projektmaut zwei kleine Läden röhren ein paar Minutenflocke weiter. Dann erholt Savvy Contemporary als einer von seiener Dutzend Projektträumen Frieder Bräuer vom Berliner Senat für seine frühere Arbeit am Preisgeld zu Höhe von 30.000 Euro. Eine Karriere- und eine Würdigung, die Gestaltungsgenie kann offen.

„Natürlich sind wir schon oft an diesem Gebäude vorbeigelaufen und haben davon geträumt, dort etwas zu machen. Direkt nach der Preisverleihung habe ich mich dann auf die Suche gemacht, wenn das Umspannwerk eigentlich gehört“, berichtet Spätschulz weiter. Bei ihrer Recherche stellte sie auf die Berliner Bauentwicklungsgegenstalt Wahr und ihren Geschäftsführer, Rennfeld



Elias Agudo, Bonnaire Spätschulz und Bonaventure S. B. Ntikunga von „Savvy Contemporary“. Foto: JESSICA ZILLER

zufolge ihres Tuns vor Gegenwart zu rütteln, was man unter dem Begriff Savvy und Kunst zu verstehen meint. Auf 49 Stufen der Neukölln angekommen, rauscht er die Stufen hinunter, ja, das sei zwar für den Besuch wichtige Aktivität, aber Savvy Contemporary möchte bewusst etwas anderes. „Wir sind kein Sozialprojekt, wir machen Kunst.“

In Fokus steht, der Name sagt es bereits, der Begriff des Wissens. „Savvy“ auf Englisch so viel wie klug, scharf und erfahrene, wird in der Londoner Umgangssprache gern gewünscht, um sein Gegenüber zu fragen, ob er etwas verstanden hat. Savvy! Würdigung und Ironie vertreten einen ironistischen Anstrich. „Wir geben verschiedene Traditionen und Erfahrungen und auch unterschiedliche und nicht gleichen Formen von Wissen ein“, sagt Spätschulz. Transnationale Grenzüberschreitungen und das Verwischen der Spalten Kunst und Wissenschaft ist für Ntikunga, der neben seiner Tätigkeit als Kurator als Berichterstatter arbeitet, auch ein persönlicher Anspruch.

Die Ausstellungen im August setzen sich mit kollektiver Errichtung im öffentlichen Raum und der Rechtfertigung politischer Gewalt auseinander. Be handelt werden diese Fragestellungen von Künstlerinnen und Künstlern, die an vielen Orten der Welt zu Hause sind. Die transnationalen Grenzüberschreitungen machen Savvy Contemporary zu einem Ort, an dem viele künstlerische Ausdrucksformen ihren Platz haben werden. Nicht unerwartet nimmt sich Savvy im Untertitel auch „The Laboratory of Form“ aus.

Neben sechs Ausstellungen im Jahr plant das Team regelmäßige Performances, eine offene und zugängliche Bibliothek mit Künstlerbüchern aus aller Welt und einen Ort für das bereits bestehende Archiv „Koloniale Nachbarschaft“ mit Artefakten aus der deutschen Kolonialzeit. Im Be-

TAZ July 24th 2013

SAVVY THE LABORATORY
OF FORM-IDEAS
C O N T E M P O R A R Y

Vielen Dank!



A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Planungen Saalbau Neukölln 2014



14. Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße], SchwuZ, Rollbergstraße 26

16.12.2013

Rückblick Aktionärsfonds 2013

Auswahl aus den geförderten Projekten

- 8 Projekte konnten gefördert werden
- Förderung wurde durch Jury auf 3.000 € je Projekt begrenzt
- Fördersumme von 20.000 € stehen Investitionen von über 55.000 € gegenüber

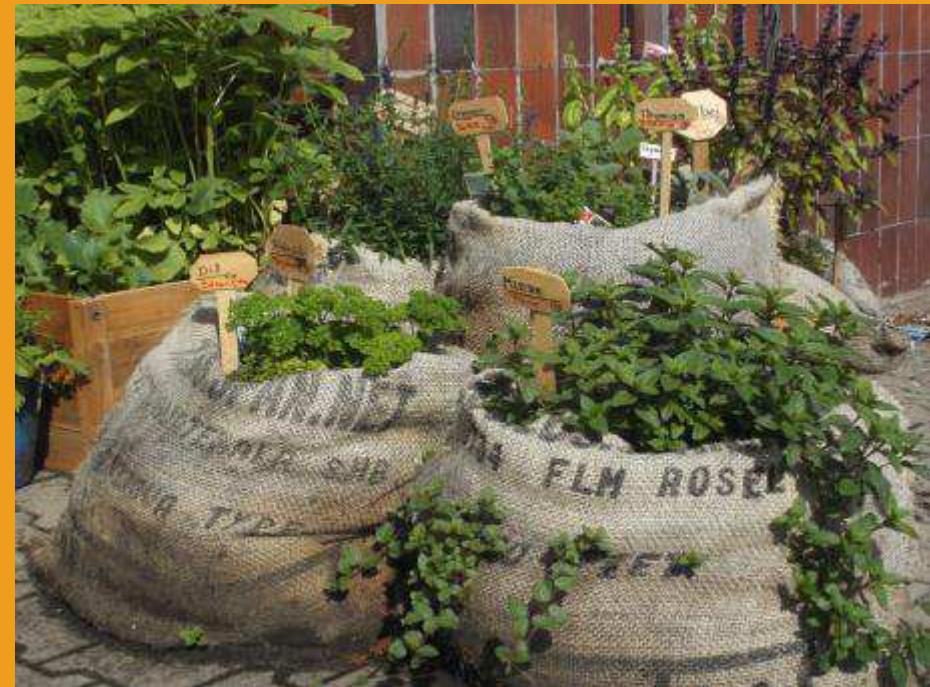
A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Nur Mut für Mütter

Wirtschaftsförderung

- Bildungsprojekt für 15 NK Mütter in der Karl-Marx-Straße 50. Zum Tag der offenen Tür soll die Einweihung des neu gestalteten und begrünten Hofes gefeiert werden.
- Die Bepflanzung erfolgt in Kübeln und dient als unterrichtsteil zur Hauswirtschaft
- Kooperationspartner: Hausverwaltung mit geringer fin. Beteiligung



A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Nur Mut für Mütter

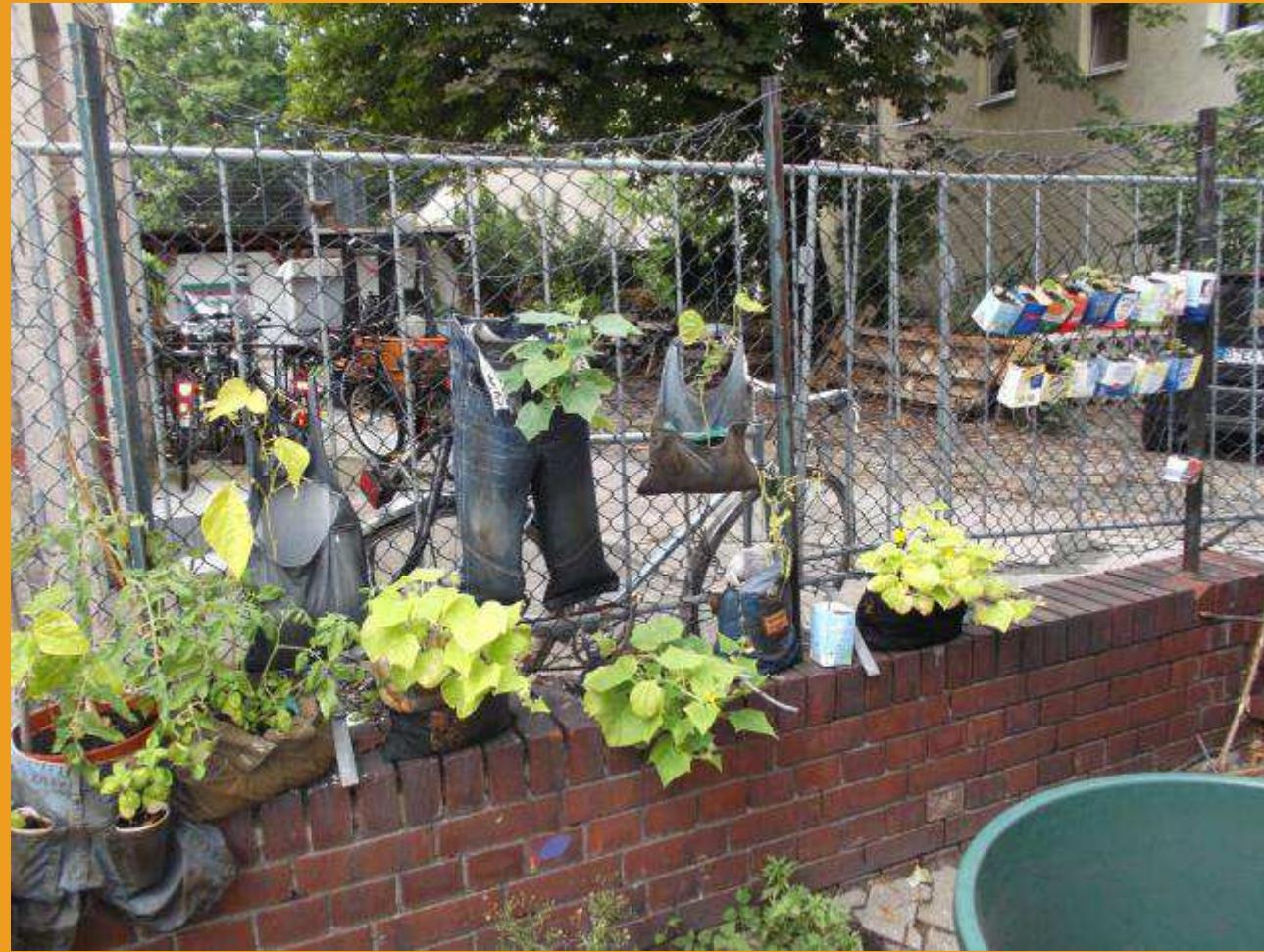


das war einmal

A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Nur Mut für Mütter



A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Nur Mut für Mütter



*Nur Mut
für Mütter in Neukölln*

A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Rose-Kunstsalon

Schaufenstergestaltung

Gestaltung der Schaufenster und Rekonstruierung
der Außenfassade des Ladengeschäfts



A K T I O N !

KARL-MARX-
STRÄBE

Schaufensterneugestaltung

A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Umsetzung



A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Arbeitsteam und Sponsoren



- D. Nassim, J. Seeger,
- G. Drobnić, U. Jung,
- A. Goldbach, Y. Tashiro,
- W. Levonitis, P. Power,
- OttoVonBerlin – Entwurf
- Frank Herr - Lichtfolien

A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Ergebnis

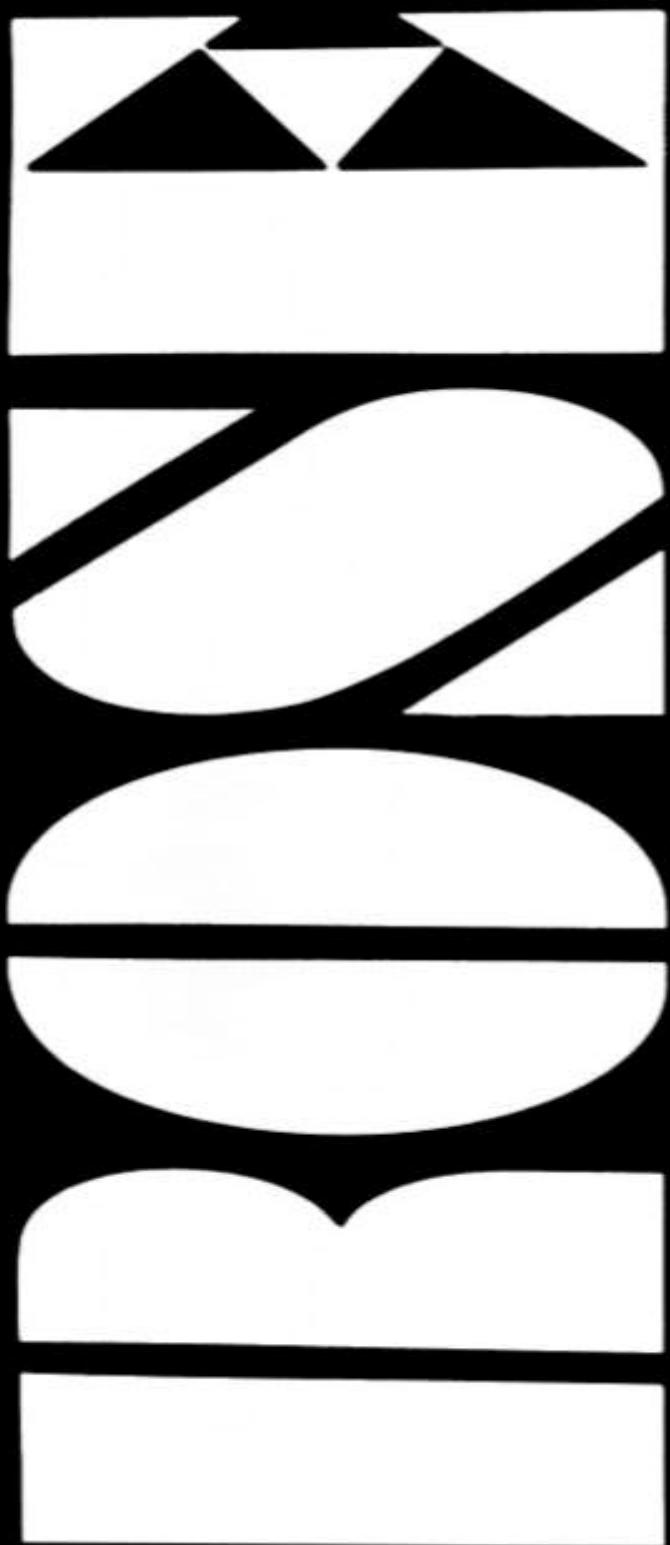


A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Schnittstelle für Transformation





kunStSalon

A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Beleuchtung Eckhaus

Gitta Rose

Wirtschaftsförderung

- Beleuchtung des Rose Hauses mit zwei Außenstrahlern und LED-Leisten



Bericht der Lenkungsgruppe

Aktionärsfonds 2014

Die Lenkungsgruppe entscheidet in der Jury gemeinsam mit dem Fördergeber Bezirksamt Neukölln über die Projekte und behält es sich vor, die Gesamtförderungssumme zu splitten, um gegebenenfalls einen weiteren Wettbewerb auszuloben.

Im April 2014 endet der Einsendeschluss für Bewerbungen, Durchführungszeitraum für die Projekte liegt zwischen Mai und November 2014



Bericht der Lenkungsgruppe

Ideen für den Aktionärsfonds 2014

Aufruf für Aktionen auf dem ehem. Platz der Stadt Hof, jetzt Alfred-Scholz-Platz
Veranstaltungen, Märkte, Feste

- Originalität
- Lokaler Neuköllner Bezug
- Stärkt den Standort Karl-Marx-Straße
- Einbindung von Netzwerken
- Auszuschließen sind Projekte, die schon bestehen und lediglich an den Alfred-Scholz-Platz verlagert werden
- Die Förderhöchstgrenze liegt in der Regel bei 3.500 €, wobei ein Eigenanteil von 50% eingebracht werden muss



Bericht der Lenkungsgruppe

Namenswettbewerb Platz der Stadt Hof

Verfahren und Ergebnis
zur Umbenennung, Vorschläge:

- *Platz der Vielfalt* (26 Pkt.)
- *Platz der Kulturen* (24 Punkte)
- *Rio-Reiser-Platz* (18 Pkt.)
- *Platz der Toleranz* (15 Pkt.)
- *Neuköllner Stern* (15 Pkt.)

Beschluss in der BVV

Ergebnis: Alfred-Scholz-Platz
(Bürgermeister von Neukölln bis 1933)



Bericht der Lenkungsgruppe

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

- Institutionen und Interessenvertretung in der Lenkungsgruppe
- Mitgestaltung von Broadway, Kultur-Guide, Newsletter
- Kooperation mit dem Beteiligungsgremium Sonnenallee
- öffentliche Beteiligung
- Einladung von Fachleuten zu speziellen Themen: z.B. Sicherheit

Bericht der Lenkungsgruppe

Kritische Begleitung der Sanierung

- ständige Infos zu den Bauvorhaben in der Lenkungsgruppe, insb. Tiefbau
- Mitwirkung an Projekten des Citymanagement, z.B. Fashion-Week, Standortbroschüre
- Einladung an Projektträger und Eigentümer, z.B. Alte Post, ehem. Kindl
- Beteiligung an der Vergabe, Arbeitsprogrammen und Kostenkontrolle

A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Citymanagement

Citymanagement Karl-Marx-Straße 2014 - 2016

Laufzeit 01.10.2013 bis 31.12.2016

Sabine Slapa | Susann Liepe

Institutionalisierung Citymanagement

Institutionalisierung als Standortgemeinschaft



Einbindung von weiteren Schlüsselakteuren in den Prozess

Durchführung von thematischen Arbeits- und Austauschformaten

A K T I O N !

KARL-MARX-
STRASSE

Standort- und Baustellenmarketing

Vor-Ort-Präsenz, Baustellenbesprechungen, Ansprechpartner

Öffentlichkeitsarbeit (Baustellenflyer, -tüten, -aufkleber)

Handelsnewsletter, Broadway

Standort-Guide (Neuentwicklung und Neuauflagen)



ARTIKEL

KARL-MARX-STRAßE

BAUSTELLENINFO Platz der Stadt Hof NOVEMBER 2013

Zwischen August 2012 und Dezember 2013 wird der Platz der Stadt Hof umgestaltet. Die Bewohner von Marktredwitz erhalten die wichtigsten Informationen für Sie zusammen.

STAND DER BAUMASSNAHMEN (5. November 2013)

Be langsam: Hält der Winter Einzug und der Platz der Stadt Hof fest, noch nicht vermuten, dass er vor der Frühperiode fertig gestellt wird. Hier kommen einige Personen zusammen. Wie meistlich beschließen, kann es immer wieder durch neue Leitungsumleitungen zu Verzögerungen. Und wie es dann immer so ist, kommt es bei Projektarbeiten mit hohen Ansprüchen in der Versorgung des Materials auch zu Problemen, entweder kann das gewünschte Material nicht in ausreichender Anzahl geliefert werden oder die verschiedenen Materialien harmonieren nicht zusammen. Aber nun sieht es gut aus und die Lieferung des Massivbauteils kann in Kürze beginnen. Alle Sicherheiten für die Montagearbeiten sind getroffen. Der Beton wird direkt auf den Betonplatten aufgelegt und weiter gehalten werden kann. Eine große Erleichterung! Aber nun und davon überzeugt davon sind, dass sich das Projekt geklärt hat.

Die bereits installierten neuen Laternen lassen schon vermissen, wie schör der Platz werden wird. Die Randbeete des Platzes sind weiterhin leer gelassen. Die Bodensäcke für das neue Gras sind zwar gerade gepflanzt. Die neue WOLL-Tonne wird in Kürze gefüllt. Auch die Bänke werden in Kürze gefertigt und eingepfostet bzw. aufgesetzt.

EINSCHRÄNKUNGEN

Die Situation am Platz der Stadt Hof wurde zusätzlich erheblich erschwert durch Leidungsbauarbeiten in der Feuerwehrstraße direkt angrenzend. Hier kann aber ein wenig Entspannung eingespart werden, da diese Arbeiten in diesem direkt angrenzenden Bereich sind und es einmal abgeschlossen, der Fußgängerbogen ist wieder ansteigbarkeit wiederauf.

BESONDERE NACHRICHTEN

„...denn der Platz zu schnell wie nur möglich vollkommen heißen können, reizend, jeder Innenraum zwischen, der Ga gen in den Vordergriff rückt.“

I. Bösewitz, Sehnsucht 3. Mai

„...Möblierungs- und Küchen-Geschäft aufgegangen.com
Klaus Käfer, Tel. 022 4828 3000 | E-mail: Tel. 022 4828 2749 | S-Netz“

Herr Höller sagt, dass Laschen sie nicht gern in Klasse. Wenn sie geht, dann gehen sie ja nicht vom Holzboden!

„...die Rückenlehnen prallten gegen die hinteren Fensterfront und entnahmen ihnen alle Kleiderstücke.“

Horstius des Prinzen, von 0,00 bis 24,00 Uhr; Spurzeit von 9,00 bis 20,00 Uhr; Ausgangszeitstelle 2.

KULTUR IN NEUKÖLLN

„...Was muss dieses Kino überzeugend zeigen, was wichtig ist? Was und Wann soll es machen? Ich kann mich eigentlich nicht in den Wänden mit Reklameplakaten vorstellen, die ich ausdrucken möchte. Ich habe eine Hypothese auf die Mauer auf, auf die ich mich stütze. Mit Nord- und Weststrasse stehen mich Menschen aus ca. 145 Wohnhäusern daran nicht bewusst, die sind zum Großteil Studenten für gehobenes Leben und natürlich für das Kino interessiert, unter ihnen aber auch, die hier arbeiten. Und durch Anwesenheit, sollte das ein Zeichen sein, dass der Kinohof nicht über längere Zeiträume weggeht, weil die Überzeugung des Kinos verloren geht und die Fließband-Cinematographen, die dortigen Kinos, auch kein Interesse daran haben, umso mehr zu zocken. Sie leben nicht der Kinostruktur und Menschen, sondern sie leben mit einem Stadtkontakt aus dem Kino-Spektral des Neuköllner Kinos, das eigentlich nicht mehr existiert.“

„...Was muss dieses Kino überzeugend zeigen, was wichtig ist? Was und Wann soll es machen? Ich kann mich eigentlich nicht in den Wänden mit Reklameplakaten vorstellen, die ich ausdrucken möchte. Ich habe eine Hypothese auf die Mauer auf, auf die ich mich stütze. Mit Nord- und Weststrasse stehen mich Menschen aus ca. 145 Wohnhäusern daran nicht bewusst, die sind zum Großteil Studenten für gehobenes Leben und natürlich für das Kino interessiert, unter ihnen aber auch, die hier arbeiten. Und durch Anwesenheit, sollte das ein Zeichen sein, dass der Kinohof nicht über längere Zeiträume weggeht, weil die Überzeugung des Kinos verloren geht und die Fließband-Cinematographen, die dortigen Kinos, auch kein Interesse daran haben, umso mehr zu zocken. Sie leben nicht der Kinostruktur und Menschen, sondern sie leben mit einem Stadtkontakt aus dem Kino-Spektral des Neuköllner Kinos, das eigentlich nicht mehr existiert.“

© Phoenix-Medien, Freie Presseagentur und Co-Kommunikation

INFO

ITALIA in der Altstadt geöffnet und verzerrt Küchenpflege bis zu 200 m² groß, beschafft in Böhmen mit Kleinverkauf. Weitere Infos unter der Internetseite.

3. Frau Höller schwelkt bei ihrem Aufenthalt am Strand. Da kommt sie die goldene Sonnenbrille wieder „ausgetragen“! Bei der Karl-Marx-Straße steht von ihrer weitaus leichter steht. Als gäbe sie nichts zu tun. Und sie ist auch hier wieder aus dem Kleinverkauf der Kunden bei der Kunderbindung und

verschiedener über 800 Unternehmen in Bayern. Mit einer solchen Versammlung und das mit 1000 von diesen Unternehmen ist eine Ameise im Biologische 2. Frau Höller sagt, dass Laschen sie nicht gern in Klasse. Wenn sie geht, dann gehen sie ja nicht vom Holzboden!

Wollen Sie auch wieder ITALIA SONNE DIBETRO im Sommer haben, dann kommen Sie in die Kinostraße 22/24. Hier gibt es von 9 bis 18 Uhr ALLES, nur ohne allen Stress und Einkaufsstress. Werbung bis Freitag, von 0,00 bis 24,00 Uhr; Spurzeit von 9,00 bis 20,00 Uhr; Ausgangszeitstelle 2.

ITALIA kann Ihnen, wenn Sie gut funktionierende Geschäftsberatung, Servicequalität und eine persönliche Ansprache der Kunden.

Wollen Sie auch wieder ITALIA SONNE DIBETRO im Sommer haben, dann kommen Sie in die Kinostraße 22/24. Hier gibt es von 9 bis 18 Uhr ALLES, nur ohne allen Stress und Einkaufsstress. Werbung bis Freitag, von 0,00 bis 24,00 Uhr; Spurzeit von 9,00 bis 20,00 Uhr; Ausgangszeitstelle 2.

Das ITALIA bietet über 1000 verschiedene Produkte im Portfolio an.

A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Feste und Aktionen

Aktionärsfonds



Ramadan



Event

Bespielung

Platz der Stadt Hof

A K T I O N !

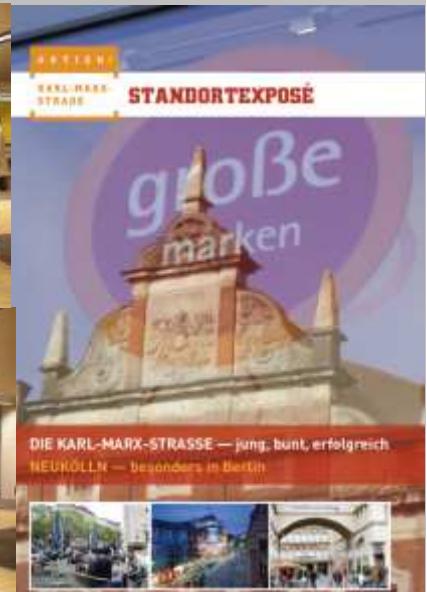
K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Profilierung Nutzungs- und Branchenmix

Fortschreibung Standortexposé

Gespräche mit Investoren |
Projektentwickler | Mietinteressierten mit
dem Schwerpunkt auf die
Schlüsselimmobilien

Jährliche Events für Projektentwickler und
Maklerbranche



A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[Aktion! Karl-Marx-Straße]

Citymanagement

Sabine Slapa

Susan Liepe

Telefon. 030 2219 7293

Mail. cm@aktion-kms.de



Stand der Baumaßnahmen

Platz der Stadt Hof

- 90% realisiert: neue Leitungen, Entwässerung, Beleuchtung, Pflasterung Gehwege, Möblierung, Bäume
- Teilfläche demografisches Kunstmosaik und Anschluss Asphalt an Karl-Marx-Straße: Fertigstellung bis April/Mai 2014 (witterungsabhängig)



Stand der Baumaßnahmen

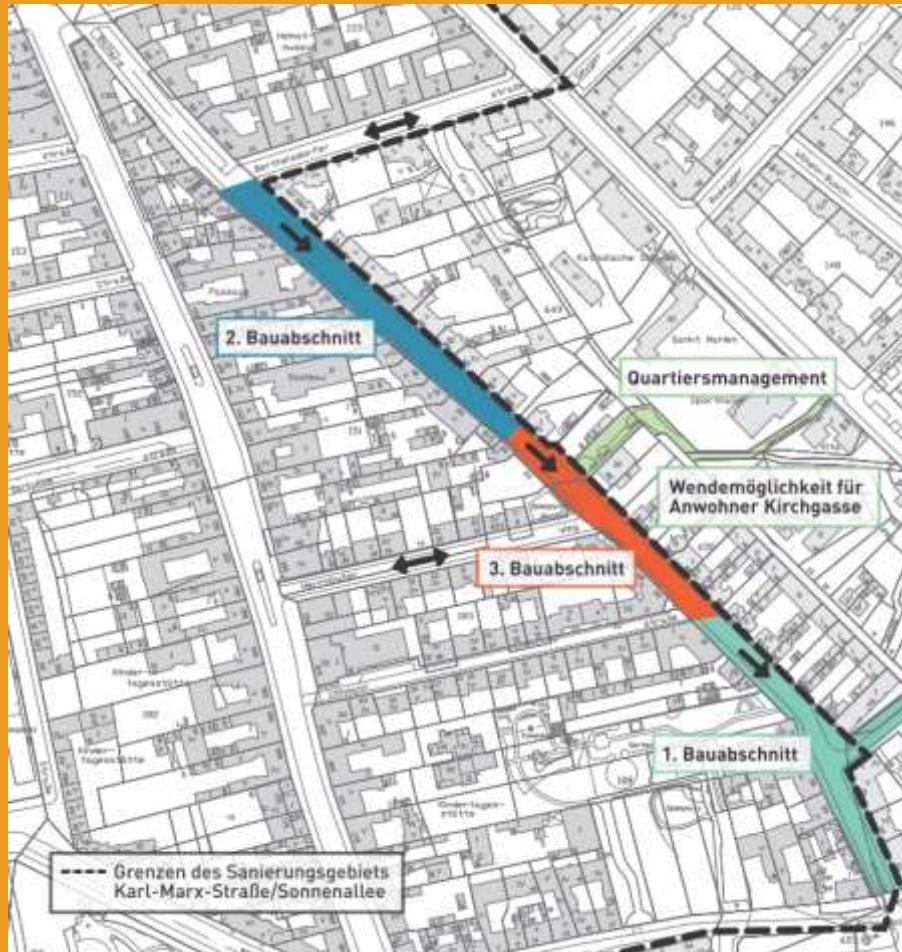


Bistro Rixbox

- Bodenplatte und Hausanschlüsse fertiggestellt
- Hochbau bis Februar 2014
- Eröffnung April/Mai 2014 gemeinsam mit dem Platz der Stadt Hof



Stand der Baumaßnahmen



Richardstraße

- Fertiggestellt 1. Bauabschnitt zwischen Uthmannstraße und Richardplatz
- Fertiggestellt 2. Bauabschnitt (Asphaltfahrbahn) zwischen Berthelsdorferstraße und Nr. 97
- 3. Bauabschnitt Böhmisches Dorf 2014

A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

16 Leitlinien zur Nachverdichtung

Wohnungsbaupotenziale in Nord-Neukölln



Spannungsbereich:
Neukölln - Karl-Marx-Straße / Sonnenallee
Vertiefende Untersuchungen zur
städtebaulichen und planungsrechtlichen
Beurteilung von Wohnungsbaupotenzialen durch
Dachraumausbau sowie Neu- und Umbauten
im Teilgebiet Sonnenallee

Potenzialermittlung

Dachraumausbau

■ realisiert

■ Potenzial

Aufstockung/Baulücken

■ Potenzial Aufstockung

■ Potenzial Baulücken

Umnutzung

■ realisiert

■ Potenzial

038 Blocknummer

■ Untersuchungsgebiet

Maßstab: 1:4.000 - Stand: 5. November 2012

Kartengrundlage: ©Netzwerkstatt für Stadtentwicklung und Umwelt

©Büro FÜR STADTPLANUNG, -FORSCHUNG UND -ERWEITERUNG
Oskarplatz 6, 10969 Berlin, Tel.: 030/6141071, www.pf-berlin.de

Leitfragen der vertiefenden Untersuchungen:

- Welche **Nachverdichtungspotenziale** gibt es?
- Welche **Auswirkungen** sind für die weitere Entwicklung der städtebaulichen Verhältnisse bzw. der Wohnfunktionen zu erwarten?
- Welche **Kriterien und Leitlinien** können zur Beurteilung angewendet werden?
- Welche **Kompensationsmaßnahmen** zur Vermeidung oder Minderung nachteiliger Folgen können eingesetzt werden?
- Lassen sich die Ergebnisse und die Leitlinien in andere vergleichbare Wohnquartiere in Neukölln-Nord **übertragen**?

Umfang ermittelter Nachverdichtungspotenziale

Anwendung einer grundstücksbezogenen **GFZ-Obergrenze von 3,75** als städtebaulich zu vertretendes Maximum.

Orientierung an Anwendungsbeispiel in Schöneberg seit ca. 10 Jahren.

Umfang ermittelter Nachverdichtungspotenziale

Bei grundstücksbezogener **GFZ-Obergrenze von 3,75**

Dachraumpotenzial: 63.889 m² BGF für rd. 550 WE

Aufstockungspotenzial: 1.939 m² BGF für rd. 20 WE

Neubaupotenzial 30.500 m² BGF für rd. 300 WE

Wohnungen gesamt: **870 WE**

Bevölkerungszuwachs

870 WE x 1,9 Ew = **1.653 Personen (+ 10 %)**

Annahmen zur Altersgliederung:

unter 6-jährige EW (1,0 %/Jg.) = 98 Kinder

6 - u. 12-jährige EW (1,0 %/Jg) = 98 Kinder

12 - u. 18-jährige EW (0,9 %/Jg) = **90 Jugendliche**

Insgesamt 286 Personen

Kriterien und Leitlinien für Kompensationsmaßnahmen zur Vermeidung oder Minderung nachteiliger Folgen

Voraussetzungen einer **Befreiung** sind gegeben wenn

- Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern oder
- die Abweichung **städtebaulich vertretbar** ist oder
- die Durchführung des Bebauungsplans zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde

und wenn die Abweichung auch unter Würdigung **nachbarlicher Interessen** mit den **öffentlichen Belangen** vereinbar ist.

Gleichzeitig sind auch immer geeignete Maßnahmen zur **Kompensation nachteiliger Folgen** für das Wohnumfeld zu prüfen und festzulegen.

(Vgl. § 31 Abs. 2 BauGB)

16 Leitlinien

(Zwei Kernbedingungen)

Einhaltung von maximalen Geschossflächenzahlen (GFZ)

Aus städtebaulichen Gründen soll durch die Vorhaben in allgemeinen Wohngebieten und gemischten Gebieten des Baunutzungsplans mit der Baustufe V/3 eine grundstücksbezogene **GFZ von 3,75** und in den Gebieten der Baustufe IV/3 eine **GFZ von 3,5** nicht überschritten werden.

Einhaltung von Biotoptflächenfaktoren (BFF) als Zielwerte

Abhängig vom bestehenden Überbauungsgrad gelten folgende Biotoptflächenfaktoren (BFF) als Planungskennwerte:

- bei einem Überbauungsgrad von 0,38 – 0,49 der **Ziel-BFF 0,45**
- bei einem Überbauungsgrad ab 0,5 beträgt der **Ziel-BFF 0,3.**
- auf unbebauten Flächen beträgt der **Ziel-BFF 0,6**

16 Leitlinien

(weitere)

1. Wahrung der städtebaulichen Ausgangssituation (**Einfügungsgebot**)
2. Wahrung **nachbarschaftlicher Belange**
3. Einhaltung gebietsbezogener Entwicklungsziele und Planungen
Im Geltungsbereich von Bebauungsplänen und in Sanierungsgebieten
sind die **Festsetzungen bzw. Sanierungsziele einzuhalten**.
4. Erfüllung der Anforderungen an **gesunde Wohn- und Arbeitsbedingungen** (§ 1 Abs. 6 Ziffer 1 BauGB)
5. Vorhaben zum Dachraumausbau **nur für Wohnzwecke**
6. Wohnungsbauvorhaben zur **Aufstockung von ein- bzw. niedriggeschossigen Gebäuden**
Ein- bzw. niedriggeschossige Gebäude der Blockrandbebauung können
bis zur Traufhöhe der Gebäude der Nachbargrundstücke zur Errichtung
von Wohnungen aufgestockt werden.

16 Leitlinien

(weitere)

7. Vorhaben zur Schließung von Baulücken in der Blockrandbebauung, zum Wiederaufbau kriegszerstörter Wohngebäude und / oder zur Nutzung von Flächen in Blockinnenbereichen durch Wohnungsneubau
8. Vorhaben zur Umnutzung / zum Ausbau von Gewerbegebäuden zu Wohnungen
Die Umnutzung bzw. der Ausbau von Gewerbegebäuden zu Wohnzwecken ist zulässig, soweit die Gebäude /-teile unmittelbar an Wohngebäude angrenzen bzw. auf Grundstücken mit überwiegender Wohnnutzung liegen oder in enger räumlicher Nachbarschaft zu Wohngebäuden stehen.
9. (GFZ-Obergrenze)
10. Anforderungen an Belichtung / Besonnung und Belüftung bestehender Wohnungen

16 Leitlinien

(weitere)

11. Wahrung prägender Eigenarten der Dachgestalt / sonstiger Baugestaltungen

12. Anbau von Aufzügen

Außenaufzüge sind nur mit transparenter Verkleidung (überwiegend Glasflächen) zulässig, Verschattungen und Sichtbeeinträchtigungen von Fenstern sind zu vermeiden.

13. Schutz / Sicherung wohnungszugehöriger Freiflächen (-funktionen) im Blockinnenbereich

Die Anlage von zusätzlichen ebenerdigen PKW-Stellplätzen ist unzulässig.

Versiegelte Hofflächen sind zu entsiegeln, gestalterisch und ökologisch aufzuwerten. Mit dem Bauantrag zur Errichtung zusätzlicher Wohnungen ist ein mit dem Bezirk verbindlich abgestimmtes Nutzungs- und Gestaltungskonzept für die nicht überbauten Grundstückflächen vorzulegen.

14. Anlage von Kinderspielplätzen

15. Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen in Erdgeschossen hochgradig überbauter Grundstücke

Auf Grundstücken mit einem Überbauungsgrad von > 70 % sind als Ausgleich im EG dauerhaft nutzbare Gemeinschaftsräume einzurichten (z. B. für Kinderwagen, Fahrräder, Werkräume).

Aus einer Berechnung der in den genannten Quartieren vorhandenen städtebaulich gleichartigen Wohngrundstücke ergibt sich folgendes **Gesamtpotenzial** in Neukölln-Nord:

870 WE im Teilgebiet „Sonnenallee“

Übertragbar auf „Nord-Neukölln“: **ca. 4.400 WE**

Gesamtschau aller Potenziale

Die ermittelten Potenziale stellen sich somit wie folgt dar:

-ca. 8.300 WE auf überwiegend unbebauten Flächen, die mit mindestens 50 WE bebaut werden können, davon ca. 570 WE seit 2011 bereits in Umsetzung

- Noch vorhandenes Potenzial:	7.730 WE
- Wohnbaupotenzial durch Nachverdichtung in der geschlossenen Bauweise	ca. 4.400 WE
- in der offenen Bauweise / Sonstige (Schätzung)	ca. 1.000 WE

In diesen Zahlen noch unbetrachtet bleiben weitere mögliche Potenziale durch
Nachverdichtungen in Großwohnsiedlungen außerhalb der Gropiusstadt
(geschätzt ca. 1.000 WE).

Gesamt: ca. 14.130 WE

Im Ergebnis ergibt sich somit folgendes Bild:

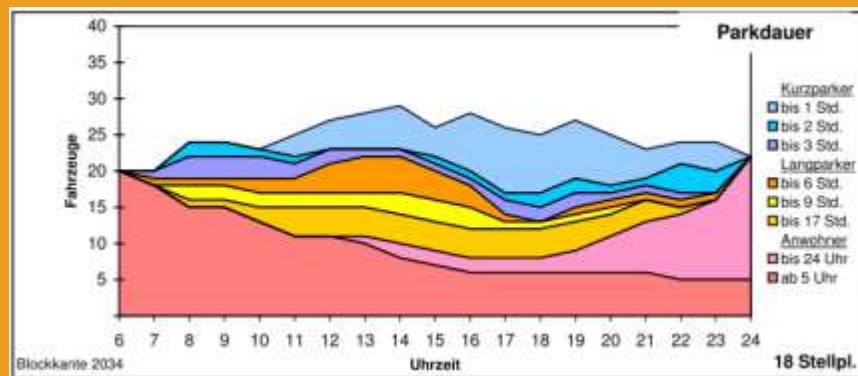
Der prognostizierten Einwohnerentwicklung in Neukölln bis 2030 von ca 20.800 zusätzlichen Einwohnern mit einem Bedarf von ca. **10.950** Wohnungen steht ein Wohnbaupotenzial von mindestens ca. **14.130** Wohnungen gegenüber.
Die für den Zeitraum bis 2030 in Neukölln ermittelten Potenziale gehen damit um ca. **3.180 WE** über die ermittelten Bedarfe hinaus.

Somit ist davon auszugehen, dass nicht alle ermittelten Potenziale realisiert werden müssen, um die prognostizierten Bedarfe zu erfüllen.

Dies gilt insbesondere für die Flächen, die in der Potenzialstudie als Vorbehaltstflächen für soziale Infrastruktur und als langfristige Potenziale mit Entwicklungshemmnnissen gekennzeichnet sind.

Parkraumkonzept Karl-Marx-Straße

- keine Parkmöglichkeit in der Karl-Marx-Straße
- Lieferverkehr in Ladezonen
- Kurzparkzonen in den Nebenstraßen
- Anwohnerparken wird gestärkt



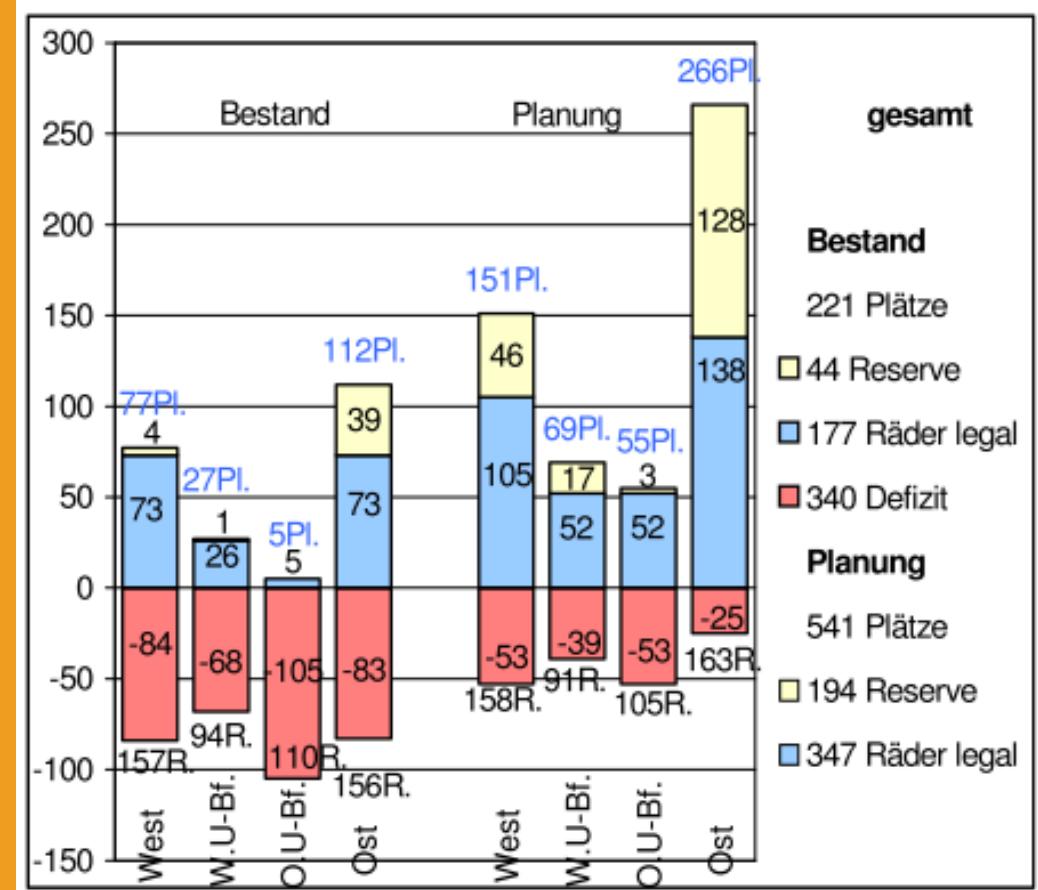
Parkraumkonzept Karl-Marx-Straße

Neue Konzepte für die Parkhäusern

- Elektromobilität
- Carsharing
- Angebote mit dem Handel

Radverkehrskonzept

- mehr Fahrradständer
- Radspuren



A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Machbarkeitsstudie Modekaufhaus

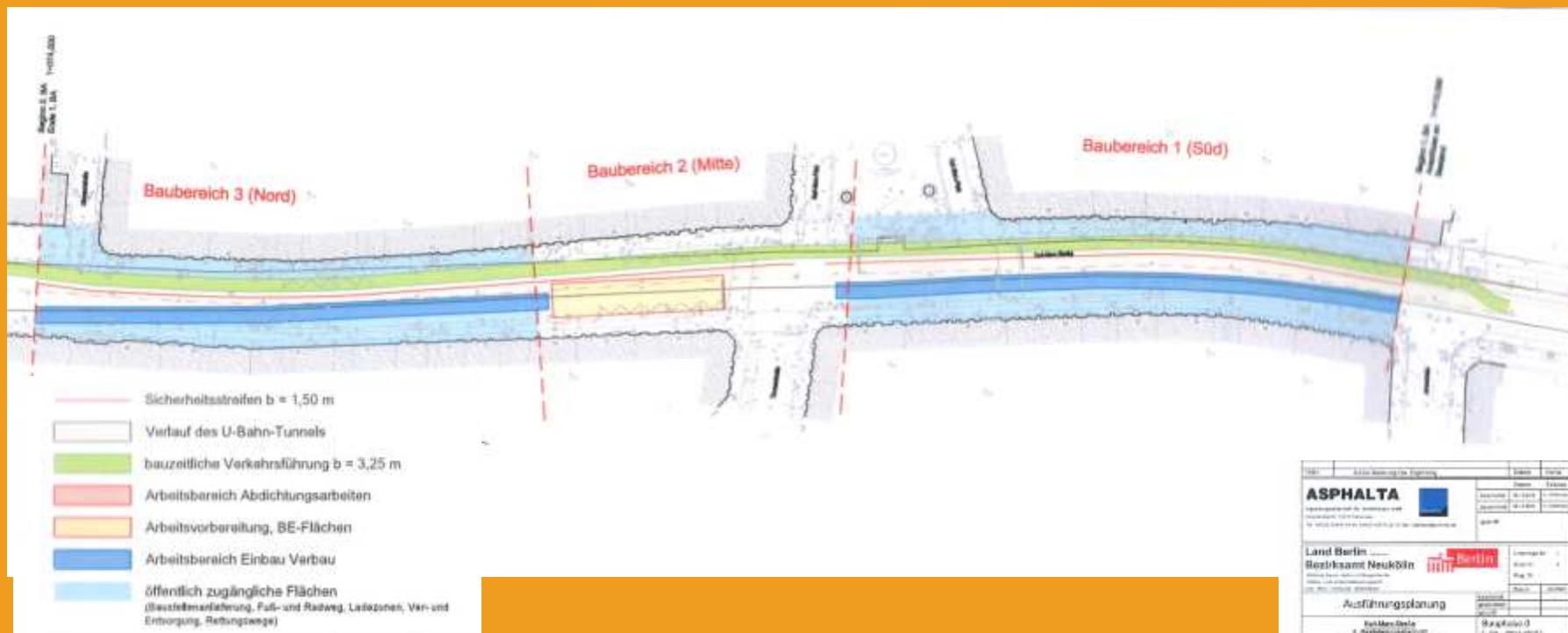


Ausblick 2014

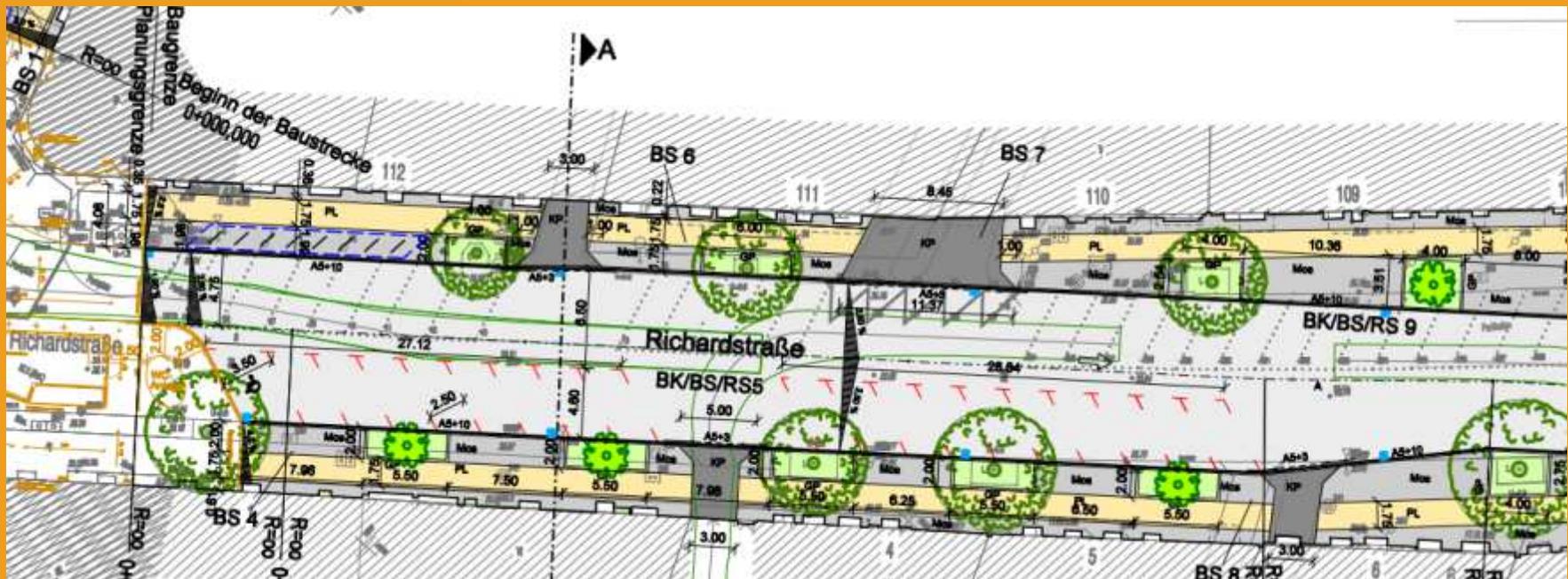
➤ **Karl-Marx-Straße:**

- Baubeginn im Sommer
- Bauabschnitt Jonas- und Uthmannstraße

- Einbahnstraße
- Tunnelsanierung der Linie 7
- Baustellenmarketing durch Citymanagement



Ausblick 2014

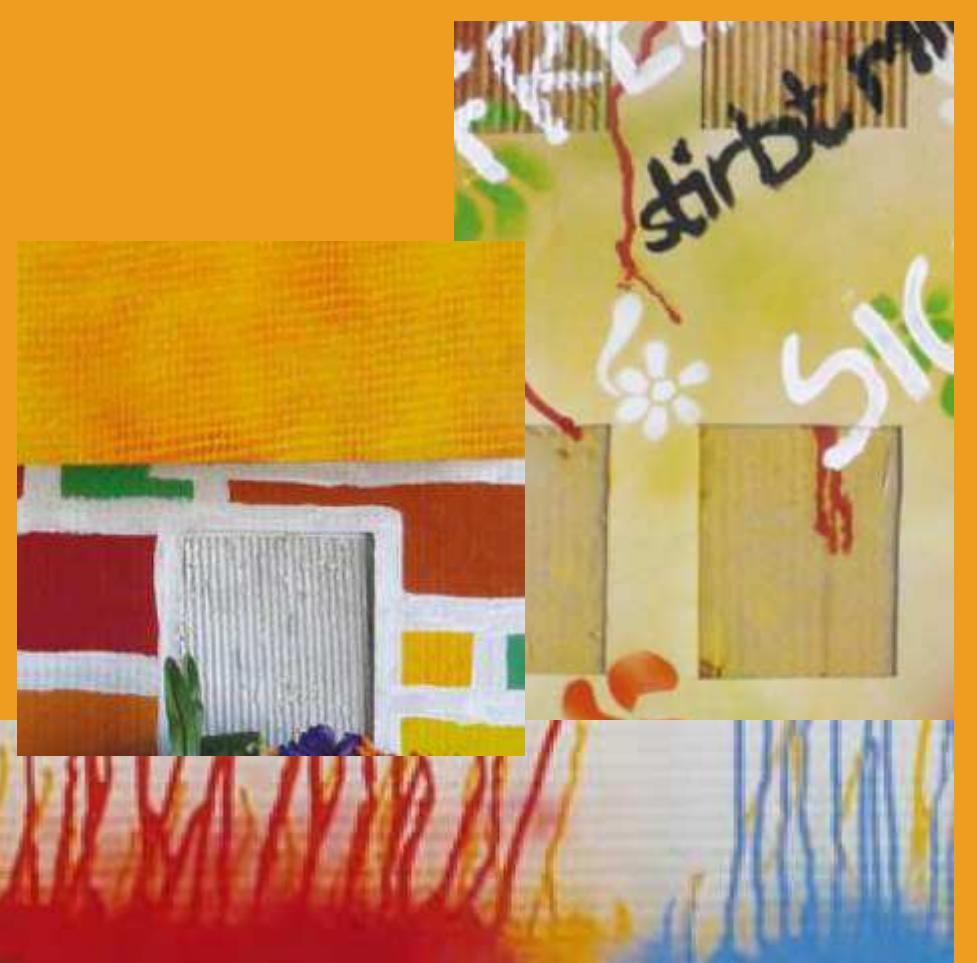


- **Richardstraße:**
 - 3. Bauabschnitt Böhmisches Dorf
 - Lückenschluss zwischen Berthelsdorferstraße und Platz der Stadt Hof

Ausblick 2014

Kindl-Treppe

- Schülerworkshops zur Gestaltung
- Gutachterverfahren



A K T I O N !

K A R L - M A R X -
S T R A ß E

Ausblick 2014

Veranstaltungen:

48 Stunden Neukölln, 27. - 29. Juni



Ramadanfest, 28. – 30. Juli

Vielen Dank für Ihr Engagement!

Fragen, Informationen, Beteiligung:

Bezirksamt Neukölln

Dirk Faulenbach
Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin Neukölln
stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de
030 / 90 239 21 53

Citymanagement

Richardstraße 5
12043 Berlin Neukölln
cm@aktion-kms.de
030 / 22 19 72 93

BSG mbH

Horst Evertz, Alexander Matthes
Ann-Christine Rolfes-Bursi
Karl-Marx-Straße 117
12043 Berlin Neukölln
kms@bsgmbh.com
030 / 68 59 87 71



Lenkungsgruppe

Richardstraße 5
12043 Berlin Neukölln
lenkungsgruppe@aktion-kms.de

www.aktion-kms.de